



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Dezember 2025

Zugestellt durch Post.at



Foto: Schleich

Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen

International – national –
gemeindeübergreifend

Seite 6 bis 9



20 Jahre Kids Chance

Eine ganz besondere Geburtstagsfeier

Seite 13



Foto: Walter Scheuchner

Winterwärme in der Parktherme

Winterzauber-Highlights
entdecken und genießen

Seite 42 bis 43



©Parktherme Bad Radkersburg/Eisenberger



Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Die ganze Welt rüstet auf und wir sollten abrüsten. In unserer Sprache. In unserem Verhalten gegenüber anderen. Es liegt mir fern, pathetisch zu werden, aber die Kommunikation im Gemeinderat hat in letzter Zeit an Würde, Respekt und Anstand verloren. Der Ton wurde nicht nur härter, sondern zunehmend mangelt es an Niveau. Sitzungen des Gemeinderats dürfen nicht zu einer Reality-Show verkommen, zu einem vulgären Format, an dem sich Außenstehende ergötzen. Dies ist gewählten Vertretern einer Bevölkerung unwürdig. Für Streit und Selbstdarstellungen hat mit Sicherheit keiner eine Stimme bekommen. Wurde vergessen, wofür man gewählt wurde? Menschen müssen einsparen, sorgen sich um ihre Gesundheit und um ihren Arbeitsplatz. Schauen verängstigt in die Zukunft und hören dann von Lappalien, die lautstark und langwierig in den vermeintlichen Mittelpunkt einer Diskussion gestellt werden. Gerade deshalb sollte unser Blick Zuversicht ausstrahlen. Und unser Handeln konstruktiv und gestaltend sein. In einer herausfordernden, aber auch besinnlichen Zeit geht es darum, zusammenzurücken und sich den Werten einer Gemeinschaft verstärkt bewusst zu werden. Gehen wir aufeinander zu und trinken zusammen einen Punsch oder Tee. Am besten inmitten unseres Adventdorfes am Hauptplatz, das auch dieses Jahr wieder in bewährter Tradition auf Weihnachten einstimmt. In diesem Sinne möchte ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

In herausfordernden Zeiten muss man nichts schönreden. Das gilt auch für diesen Bericht. Wenn wir **aus Sicht der Stadtgemeinde** auf dieses Jahr zurückblicken, dann ist es wohl mehr als angebracht, Klarheit zu schaffen und eine klare Haltung einzunehmen. Dies ist die Aufgabe einer Stadtgemeinde und seiner Verantwortlichen. Dies ist die Aufgabe des Bürgermeisters. Und diese wird wahrgenommen.

Gerade weil wir alle ein Teil dieser Gemeinschaft sind, ist das Verständnis für die Ängste und Sorgen der Bevölkerung um ihre gesundheitliche Versorgung und Zukunft präsent. Das Thema rund um die Entwicklung unseres Krankenhauses ist ein täglicher Begleiter geworden. Und an der Zukunft des **LKH Bad Radkersburg** halten wir nach wie vor eisern fest. Weil das Krankenhaus und der gesamte Gesundheitsstandort untrennbar mit der Entwicklung von Bad Radkersburg verbunden sind.

Der Wahrheit entspricht in diesem Zusammenhang aber auch, dass die **Abteilung für Remobilisation und Nachsorge (RNS)** am LKH Bad Radkersburg künftig von 15 auf 40 Betten aufgestockt wird. Damit soll die Versorgungskette für Patienten aus der ganzen Steiermark nach der OP bis hin zur Reha lückenlos abgesichert werden. Fakt ist ebenso, dass die künftige 24-Stunden-Ambulanz ärztlich begleitet und das **Gesundheitszentrum im LKH Bad Radkersburg** durch zwei praktische Ärzte und weitere medizinische Einrichtungen vertreten sein wird. Diese Entwicklungen wurden vom zuständigen **Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl** zugesichert.

Aufgrund dieser Entscheidungen wird es zu einem vermehrten Aufkommen der Krankentransporte kommen. Somit ist die logische Schlussfolgerung eine **voll intakte und leistungsfähige Rot Kreuz-Organisation**. Diese kann unserer Meinung nach allein schon aus funktioneller Sicht nur durch eine Bezirksstelle gewährleistet werden. Von der emotionalen Bindung der Bevölkerung zum Roten Kreuz brauche ich an dieser Stelle nicht zu sprechen. Wer an der Demonstration für den Verbleib der Bezirksstelle



© Foto
Schleich

teilgenommen hat, der weiß um den Platz, den dieser Hort der Freiwilligkeit und Umsicht in den Herzen der Menschen über Jahrzehnte eingenommen hat. Diese Emotionen und dieser Puls haben den Verantwortlichen in Graz gezeigt, dass man in Bad Radkersburg nicht mit einer Excel-Tabelle willkürlich Formeln und Zahlen zusammenziehen kann. Und diesem Herzschlag hat die Stadtgemeinde mit einem Schreiben an den Präsidenten des Roten Kreuzes ein weiteres Initial gegeben. Der Inhalt ist klar formuliert: Bad Radkersburg ist definitiv gegen die Abwanderung der Bezirksstelle.

Berichten möchte ich auch über **die konstruktiven Gespräche mit Frau Burgmann**, die sich trotz der schweren Zeit nach dem Ableben ihres Mannes gemeinsam mit der Ärztekammer und der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) um eine rasche Nachfolge in der Ordination bemüht hat, wofür ich mich bei ihr sehr herzlich bedanken möchte. Es freut mich, dass mit **Dr. Martina Mauko**, die bis dato in der Klinik Maria Theresia ordinierte, eine dauerhafte Besetzung der Ordination am Hauptplatz gefunden wurde. Sie wird mit Jänner nächsten Jahres ihre ärztliche Tätigkeit voll aufnehmen.

Die eingehend angesprochenen Herausforderungen beziehen sich nicht nur auf die gesundheitliche Versorgung, sondern auch auf die **finanzielle Situation** der Stadtgemeinde. Dabei handelt es sich um kein Einzelschicksal, denn alle Gemeinden sind vom Land angehalten zu sparen. Förderungen werden reduziert oder fallen überhaupt aus, der Gürtel wird in Bund und Land enger geschnallt. Auch für Bad Radkersburg als Zuschussgemeinde hat sich seit der letzten Landtagswahl dahingehend einiges geändert. Auch wir werden künftig bei Vereinen, Sport und Kultur nicht mehr die Mittel der Vergangenheit zur Verfügung gestellt bekommen. Darauf werden wir uns in den kommenden Jahren einstellen müssen, weil auch beim Land in den **Ermessensausgaben** reduziert wird. Ausgenommen davon sind Investitionen in Kanal, Wasser und Straßen, die davon nicht betroffen sind und die wir auch weiterhin im Sinne einer intakten und lebenswerten Infrastruktur in Stadt und Dörfern aufrechterhalten werden.

Der Sparstift glüht und gleichzeitig stehen **wir als Touristenmagnet** auf einer Bühne, die bespielt werden muss. Gastronomie, Geschäfte und Veranstaltungen sorgen für ein Zusammenspiel, das Gästen aus ganz Österreich gefällt. Der österreichische Botschafter in Slowenien, **Dr. Konrad Bühler**, bezeichnete Bad Radkersburg bei seinem Besuch „als Vorzeigeregion im Hinblick auf bilaterale Zusammenarbeit“, die es zu unterstützen gilt. Und diese Unterstützung kommt auch aus den Fördertöpfen der Europäischen Union. Somit ist es unsere Aufgabe, als Stadtgemeinde weiterhin über die Grenzen hinaus attraktiv und präsent zu bleiben. Dies wird trotz der finanziellen Herausforderungen mit Innovationsgeist gelingen.

Deshalb muss Bewährtes und Gemeinschaftliches wie **ein Adventdorf und ein Eislaufplatz** unbedingt erhalten bleiben wie auch die Tradition der Christbaumspende für den Hauptplatz und die Voglerkreuzung, wofür ich mich bei Peter Potzinger aus Hummersdorf und der gemeinnützigen WohnungsgesmbH in der Plaschenaustraße herzlich bedanke. Auch dass die Tradition der **Firma Straschek** seine Fortsetzung findet, ist ebenso ein positives Signal wie das 20jährige Jubiläum der **„Kids Chance“ im Radkersburger Hof** und die neuen Geschäfte in der Innenstadt. Dass mit dem LIBRO ein wesentlicher Geschäftsfaktor die Stadt verlassen hat, ist schmerzhaft, aber leider einer österreichweiten Restrukturierung des Eigentümers geschuldet. Aber anscheinend hat wirklich alles seine Zeit.

Ich möchte **Andrea Mass für ihre langjährige Mitarbeit im Gemeinderat** und in anderen Funktionen der Stadtgemeinde Bad Radkersburg danken. Sie hat ihre Tätigkeiten auf eigenen Wunsch nach der letzten Gemeinderatssitzung bis auf weiteres zurückgelegt. Für die Zukunft wünsche ich ihr alles Beste.

Gehen wir alle **mit Zuversicht ins neue Jahr**, auf dass wir die Herausforderungen, seien es politische oder persönliche, gemeinsam bewältigen. Ich wünsche eine ruhige und stimmige Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Ein frohes Fest

*wünschen Ihnen Bürgermeister Mag. Karl Lautner,
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde.*






Frohe Weihnachten

Die ÖVP Bad Radkersburg wünscht Ihnen allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auch wenn die Zeiten herausfordernd sind, stehen wir verlässlich an Ihrer Seite und setzen uns mit voller Kraft für die Anliegen unserer Stadtgemeinde Bad Radkersburg ein.




Frohe Weihnachten und Prosit 2026!!!

SPÖ Bad Radkersburg




Frohe Weihnachten

und **alles Gute** für das **Jahr 2026**.
wünscht die **FPÖ Bad Radkersburg!**



HERMINE TRIEBL SONJA WITSCH ROMAN MICHALUS

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN FRIEDLICHES
UND FRÖHLICHES
WEIHNACHTSFEST
UND EINEN
GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR 2026.**



**WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN
UND DANKEN FÜR DEN ZUSAMMENHALT IN
UNSERER REGION. AUCH IM NEUEN JAHR
BRAUCHT ES ZUVERSICHT UND
EIN MITEINANDER.**

DAFÜR STEHEN WIR AUCH 2026!



BBR
BÜRGERLISTE
BAD RADKERSBURG

MERRY CHRISTMAS

Frohe Weihnachten
wünscht



Das könnte
DEIN Platz
im Team sein.

Du bist Idealist und möchtest dich für DEINE Gemeinde einsetzen?
Dann melde Dich bei uns und erlebe ein spannendes Jahr 2026.

NEOS
BAD RADKERSBURG



Hoher Besuch

Im Rahmen der „goMURra-Deklaration“ am 11. November 2025 besuchten der österreichische Land- und Wasserwirtschaftsminister Norbert Totschnig sowie der slowenische Minister für natürliche Ressourcen Jože Novak Bad Radkersburg.



BürgermeisterInnen u. VizebürgermeisterInnen der Region. © Gerhard Schleich

Bei einem feierlichen Festakt auf der Freundschaftsbrücke unterzeichneten die beiden Minister die „goMURra-Deklaration“. Diese Vereinbarung ist ein gemeinsames Bekenntnis Österreichs und Sloweniens, künftig verstärkt Maßnahmen zur ökologischen Flussentwicklung, zum Hochwasserschutz sowie zur nachhaltigen Wasserversorgung entlang der Mur umzusetzen. Ziel ist es, den Fluss als wertvollen Natur- und Lebensraum langfristig zu erhalten und zu stärken.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikschule Bad Radkersburg, die mit mehreren Musikstücken die Veranstaltung begleitete.

Abschließend setzten die beiden Minister junge Sterlets (Störe) in die Mur ein, als Symbol für den gemeinsamen Einsatz Österreichs und Sloweniens für die Renaturierung des Flussökosystems.



Die beiden Minister beim Einsetzen der Sterlets. © Gerhard Schleich



v.l.n.r. Urška Mauko Tuš, Jože Novak, Norbert Totschnig, Karl Lautner. © Gerhard Schleich

Fachkonferenz Schlösserstraße

„Castle Road“ lud zur 2. Fachkonferenz

Die 2. Fachkonferenz des Projektes Castle Road 2.0, das im Rahmen des EU-Programms Interreg Slowenien-Österreich gefördert wird, hat im Oktober im Congresszentrum Zehnerhaus stattgefunden.

Bei dieser zweitägigen Fachkonferenz wurden spannende Vorträge zum architektonischen und funktionellen Erbe präsentiert, die wertvolle Ansätze zur wissenschaftlichen Erforschung der grenzüberschreitenden Schlösserstrasse und des besonderen Kulturraums, über den sich die Schlösserstrasse erstreckt, boten. Im Rahmen des Projekts verfolgt die Schlösserstraße das Ziel, ein Kulturweg von europäischer Bedeutung zu werden. Neben der Präsentation von Forschungsergebnissen waren natürlich auch der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein wesentlicher Bestandteil der Konferenz.

Stellvertretend für die Stadtgemeinde begrüßte Julia Paar, BSc MSc die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und betonte die Entwicklung von Burgen, Schlössern, aber auch Städten im Kontext eines gemeinsamen europäischen Kulturerbes. Die Schlösserstraße (Castle Road) verbindet Schlösser, Burgen und Städte vom Südosten der Steiermark bis zum Nordosten Sloweniens und Kroatiens.



Diese Region gehört zu den burgen- und schlösserreichsten Gebieten Europas. Durch das Projekt soll die Relevanz dieser Bauten gezeigt werden. Ab der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erfolgte wegen der kontinuierlichen Bedrohung durch die Ungarn die Befestigung der steirischen Ostgrenze. Burgen und Rittersitze entstanden, dazu kam noch der Ausbau der Städte, wie Friedberg, Hartberg, Fürstenfeld und Bad Radkersburg.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Neu im heurigen Jahr: Bilaterale Bürgermeisterkonferenz wählt Bürgermeistersprecher

Die diesjährige bilaterale Bürgermeisterkonferenz der Gemeinden entlang der Mur und der Kutschenitzta fand großen Zuspruch: Über 30 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister beider Länder trafen sich am 19. November 2025 im Congresszentrum Zehnerhaus in Bad Radkersburg, um aktuelle Themen zu diskutieren und gemeinsame Perspektiven weiterzuentwickeln.

Unter den Gästen war heuer auch der **österreichische Botschafter in Slowenien, Mag. Dr. Konrad Bühler**. In seinem Beitrag betonte er die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit – sei es im Bildungs- und Kulturbereich oder bei gemeinsamen Projektinitiativen. Bühler hob zudem das Potenzial von Gemeinde- und Städtepartnerschaften hervor und ermutigte die kommunalen Vertreterinnen und Vertreter, diese Chance verstärkt zu nutzen.

Ein zentrales Novum der Konferenz war die **Ernennung von Bürgermeistersprechern** für beide Länder. **Bürgermeister Mag. Karl Lautner aus Bad Radkersburg und Bürgermeisterin Urška Mauko Tuš aus Gornja Radgona** erklärten sich bereit, künftig als Ansprechpartner für bilaterale Anliegen der österreichischen und slowenischen Gemeinden zu fungieren.

Die bilaterale Bürgermeisterkonferenz versteht sich als **Plattform für Austausch und Vernetzung**. Gemeinden erhalten die Möglichkeit, eigene Projekte vorzustellen und Impulse für andere Kommunen zu geben. In diesem Jahr präsentierten **Bgm. Johann Lappi (Straß in der Steiermark) und Bgm. Štefan Žvab (Šentilj)** ihr gemeinsames, bereits abgeschlossenes Projekt: eine Fußgänger- und Fahrradbrücke über die Mur.



Großes Interesse an bilateralem Austausch

Weiters präsentierte der **Geschäftsführer des Regionalmanagements, Mag. Michael Fend**, eine Vision für die Region: Innerhalb eines Radius von nur 30 Kilometern treffen vier EU-Länder aufeinander – ein außergewöhnliches Potenzial für eine gemeinsame Entwicklungsregion. Fend stellte die Idee vor, eine länderübergreifende Strategie zu entwickeln, aus der künftig konkrete Projekte entstehen sollen, und regte bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern somit wertvolle Impulse für weitere Überlegungen an.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz lag auf den aktuellen Entwicklungen im **Biosphärenpark Unteres Murtal**. Fend präsentierte die Aktivitäten auf steirischer und slowenischer Seite und gab einen Ausblick auf die ersten sichtbaren Maßnahmen, darunter eine neue Schaufläche in Bad Radkersburg. **Aleksander Koren vom slowenischen Naturschutzinstitut** ergänzte, dass es in Slowenien bislang keine gesetzliche Verankerung des Biosphärenparks gebe, betonte jedoch, dass eine solche Struktur auch für Slowenien sehr wünschenswert wäre.

Das Interesse der Gemeinden an diesem Format ist groß. Viele Kommunen verfügen über Projektideen, die sie künftig vorstellen möchten. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, plant der Obmann des Vereins Initiative Nachbarschaft, im kommenden Jahr zwei Konferenzen zu organisieren und den bilateralen Austausch weiter zu intensivieren.



v.l.n.r. LAbg. Franz Fartek, Bgm. Mag. Karl Lautner, Bgmstr. Urška Mauko Tuš, Botschafter Mag. Dr. Konrad Bühler



Twin City

Nova Gorica als Vorbild für grenzübergreifende Zusammenarbeit

Im Rahmen des Projekts Twin City besuchte das Projektteam die Grenzstädte Nova Gorica und Goriza. Dort ist das europäische Musterbeispiel für grenzübergreifende Zusammenarbeit zu finden – das EVTZ GO. In Europa gibt es bereits einige Beispiele, wie eine gemeinsame europäische Entwicklung gut funktionieren kann. Eines der erfolgreichsten ist der Zusammenschluss der Städte Nova Gorica, Šemeter – Vrtojba in Slowenien und Goriza in Italien, kurz „GO“. Seit über einem Jahrzehnt ist dort ein sogenanntes EVTZ angesiedelt. Dies ist eine europäische Vereinigung territorialer Zusammenarbeit, die es ermöglicht, regional und grenzübergreifend Regionen zu entwickeln. Um sich ein Bild machen zu können, welche Möglichkeiten ein solcher Zusammenschluss hat und wo es weiteres Entwicklungspotential gibt, haben sich daher Vertreterinnen und Vertreter des Projekts Twin City gemeinsam auf den Weg gemacht und einen Lokalausgang durchgeföhrt.

Auch fand in Nova Gorica in diesem Zeitraum das Light Festival statt. Künstlerinnen und Künstler gestalteten an verschiedenen Standorten spannende Lichtinstallationen, von Girlanden aus Laternen bis hin zu großflächigen Projektionen auf Gebäuden.



Light Festival in Nova Gorica.



Das Projektteam Twin City am Europaplatz der Städte Goriza und Nova Gorica

Nova Gorica kot vzor za čezmejno sodelovanje

V okviru projekta Twin City je projektna skupina obiskala mejni mesti Nova Gorica in Gorica. Tam se nahaja evropski vzor za čezmejno sodelovanje – EVTZ GO. V Evropi obstaja že nekaj primerov, kako lahko skupni evropski razvoj dobro deluje. Eden najuspešnejših je združitev mest Nova Gorica, Šemeter – Vrtojba v Sloveniji in Gorica v Italiji, skrajšano „GO“. Že več kot desetletje tam deluje tako imenovani EVTZ. To je evropsko združenje teritorialnih skupnosti, ki omogoča regionalni in čezmejni razvoj regij. Da bi si predstavili, kakšne možnosti ima takšno združenje in kje je še potencial za razvoj, so se predstavniki projekta Twin City skupaj odpravili na ogled na kraju samem.

V tem času je v Novi Gorici potekal tudi Light Festival. Umetniki so na različnih lokacijah ustvarili zanimive svetlobne instalacije, od girland iz svetilk do velikih projekcij na stavbah.



Das Projektteam Twin City mit dem Geschäftsführer vom EVTZ GO Tomaz Konrad (4.v.r.)



Interreg-Kooperationstag 2025

Am 27. September 2025 fand an der Muri der Interreg-Kooperationstag 2025 unter dem Motto „Wir bauen Brücken“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Programm Interreg Slowenien-Österreich vorzustellen. Dabei wurden unter anderem die Ergebnisse des Projekts MOST/BRÜCKE präsentiert. Die Eröffnung der neuen 98 Meter langen Geh- und Radbrücke, die Ceršak und Oberschwarza verbindet, zog rund 230 Besucherinnen und Besucher an.

Anschließend besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kooperationsstages die Murfähre in Sladki Vrh. Dort wurden weitere Interreg-Projekte vorgestellt, Einblicke in den UNESCO-Biosphärenpark Unteres Murtal gegeben und Workshops angeboten.



Feierliche Eröffnung der Brücke. © Interreg Programme Slovenia-Austria

Interreg dan sodelovanja 2025

Dne 27. septembra 2025 je ob reki Muri potekal Interreg dan sodelovanja 2025 z geslom „Gradimo mostove“. Namen dogodka je bil predstaviti projekte čezmejnega sodelovanja v okviru Programa Interreg Slovenija–Avstrija. Predstavljeni so bili tudi rezultati projekta MOST/BRÜCKE. Otvoritev novega 98 metrov dolgega mostu za pešce in kolesarje, ki povezuje Ceršak in Oberschwarzo, je pritegnila okoli 230 obiskovalcev.

Nato so udeleženske in udeleženci dogodka obiskali brod na Muri v Sladkem Vrhu. Tam so bili predstavljeni nadaljnji Interreg projekti, podani vpogledi v UNESCO Biosferne rezervat Spodnja Mura, ter ponujene različne delavnice.



Gruppenfoto vom Interreg-Kooperationstag. © Interreg Programme Slovenia-Austria



Steinerne Gedenkstätte auf dem Bachern/Pohorje bei Marburg

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde die Steinerne Gedenkstätte bei den Massengräbern auf dem Bachern/Pohorje feierlich vom Erzbischof von Marburg, Msgr. Mag. Alojzije Cvikel, unter Anwesenheit zahlreicher hochrangiger Persönlichkeiten sowie vieler Menschen aus Slowenien und Österreich eingeweiht.

In den würdevollen Ansprachen wurde der zahllosen Opfer gedacht, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ermordet und namenlos verscharrt wurden. Betont wurde, dass diese Gedenkstätte ein wichtiger Baustein im Mosaik der Heilung und Versöhnung sei – ein Schritt auf dem langen Weg, die Wunden der Vergangenheit zu schließen.

Die deutsche Botschafterin in Slowenien hob hervor, dass Anerkennung und Aufarbeitung der Geschichte die Grundlage dafür seien, den Blick in eine gemeinsame Zukunft zu richten. „Wir müssen ein friedliches und freies Europa bewahren,“ lautete ihre eindringliche Mahnung.

Besonderer Dank gilt drei Persönlichkeiten, die sich über zwölf Jahre hinweg mit unermüdlichem Einsatz für die Errichtung dieser Gedenkstätte engagiert haben: Margarete Jahn, Martin Kostrevc und Ingeborg Mallner, Bundesobfrau der Landsmannschaft der Deutsch-Untersteirer.

Am 27. September 2025 fand die Jahresfeier mit einem zweisprachigen Gottesdienst statt. Besonders bewegend war der Beitrag von Frau Margarete Jahn, die in eindrucksvollen Worten die Geschichte ihrer Familie erzählte. Sie stammt aus Marburg und schilderte, wie sie als Kind in einem kommunistischen Lager von ihren Eltern getrennt wurde – Eltern, die sie nie wiedersehen sollte; sie ruhen heute auf dem Bachern. Frau Jahn lebt heute überwiegend mit ihrer Familie in Kalifornien, verbringt aber regelmäßig Zeit in Deutschland und Österreich.

Auf den Spuren von Mickl

Rund 350 Teilnehmer, bestehend aus Soldaten, Teilnehmer von Polizei und Feuerwehren sowie Freiwillige nahmen im Oktober am „Mickl-Marsch“ in Bad Radkersburg teil. Die von den Soldaten der 2. Jägerkompanie des Jägerbataillons 17 aus Straß durchgeführte militärhistorische Veranstaltung mit einer Gesamtlänge von 10 km führte die Teilnehmer mit einer besinnlichen Minute am Kriegerdenkmal weiter zur Grenzbrücke zum slowenischen Gornja Radgona. Mit einer Einweisung über die Kriegsvorgänge 1991 in Slowenien ging es zum Rathaus der Stadt Bad Radkersburg, wo das sogenannte „Mickl-MG“ vorgestellt wurde.



Kriegerdenkmal am röm.-kath. Friedhof Bad Radkersburg



v.l.n.r. Heinrich Schmidlechner, Botschafter Konrad Bühler und Alexander Majcan

An der Feier nahmen auch Alexander Majcan, seit Mai 2025 Vizepräsident des Schwarzen Kreuzes Österreich, sowie Bürgermeister a. D. Heinrich Schmidlechner, a. D. für den ÖKB Bad Radkersburg teil.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen bot sich Gelegenheit zu vielen anregenden Gesprächen und zum Knüpfen neuer Kontakte.

Vizepräsident Schwarzes Kreuz,
Alexander Majcan



Johann Mickl war ein österreichischer Offizier, zuletzt Generalleutnant. Der gebürtige Südoststeirer versuchte 1919 die Besatzung der Stadt Radkersburg mit einer Freischar zu vertreiben. Die Kaserne in der Thermenstadt wurde nach ihm benannt.

Als Partner des Bundesheeres ist es unserer Stadt wichtig, an gelebter Tradition mitzuwirken. Der Mickl-Marsch verbindet Tradition und körperliche Leistung, fördert die Kameradschaft der „Mickl-Jäger“ und hält das Erbe Johann Mickls lebendig.

Text und Fotos: Thomas Gangl-Saje

Kranz- niederlegung

Gefallenenehrung mit feierlicher Kranzniederlegung

Am 3. November fand am Hauptplatz die Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege statt.

Gemeinsam mit dem Jägerbataillon 17 des Österreichischen Bundesheeres sowie Abordnungen des Kameradschaftsbundes, der Polizei und der



Gefallenenehrung 2025. © Das Österreichische Bundesheer

Feuerwehr wird diese Tradition gepflegt. Die Ehrung hebt einmal mehr die historische Verbundenheit der Stadtgemeinde als ehemalige Garnisonsstadt mit dem Bundesheer hervor.

Gedenkfahrt nach Murakeresztúr

79 Jahre nach der Tragödie von 1946 fand die jährlich von der Landsmannschaft der Deutsch-Un- tersteirer organisierte Gedenkfahrt nach Murakeresztúr statt.

Im Jänner 1946 wurden fast 3000 Menschen aus dem Abstaller Gebiet gewaltsam vertrieben und in Viehwaggons zuerst nach Wiener Neustadt, wo sie von den Russen nicht angenommen wurden, und dann nach Ungarn transportiert. Auf der Fahrt und insbesondere am Bahnhof von Murakeresztúr starben viele Menschen an Hunger, Kälte und Krankheiten. 77 davon beim mehrwöchigen Aufenthalt in der ungarischen Ortschaft. Schließlich gelangten die Überlebenden doch nach Österreich, wo sich auch die meisten ansiedelten und ihr Leben neu begannen.

Der Bus für diese Gedenkfahrt war bis auf den letzten Platz gefüllt und ging von Mureck über Bad Radkersburg in Richtung Lendava. Nach einer weiteren Station in Letenye erreichte man den Bahnhof in Murakeresztúr, wo eine Gedenkminute abgehalten wurde.



Von links nach rechts: Vizepräsident Alexander Majcan, 3 Zeitzeuginnen, Bgm. a. D. Heinrich Schmidlechner, Ing. Rudolf Kirchengast, Pfarrer Vaslaban Csaba und Bgm. Robert Polgar.

Nach der Gedenkmesse in der örtlichen Kirche besuchte die große Gruppe, bestehend aus drei Zeitzeuginnen, Angehörigen und Interessierten, die Grabstätte am Friedhof, wo seit einigen Jahren eine Tafel mit den Namen aller Verstorbenen angebracht ist. Auf diesem Friedhof befinden sich auch Soldatengräber. Beide Ruhestätten werden auch vom Schwarzen Kreuz Steiermark mit unterstützt. Mögen alle in Frieden ruhen.

Nach einem Mittagessen in Nagykanizsa ging es mit vielen ergreifenden Eindrücken wieder in die Heimat zurück.

Besonderer Dank gilt dem Verein der Deutsch Untersteirer mit der Obfrau Ingeborg Mallner und der Familie Rudolf Kirchengast, die die Fahrt mit viel Herzblut organisiert hat. Es wurde viel Historisches über die tragischen Ereignisse an die Teilnehmer weitergegeben.

Die Gedenkfahrt wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Alexander Majcan



Neue Bäume für unsere Stadtgemeinde

Im Oktober wurden in Bad Radkersburg insgesamt 28 neue Bäume gepflanzt, um die Grünanlagen weiter aufzuwerten.

Die verschiedenen Baumarten fanden an folgenden Orten ihren neuen Platz:

- Spielplatz Zelting: Winterlinden
- Spielplatz Sicheldorf: Flatterulmen
- Spielplatz Hasenheide: Platanen und Kastanien
- Spielplatz und Dorfplatz Goritz: Platanen und Hainbuchen
- Alfred-Merlini-Allee: Stieleiche
- Stadtgraben beim Busparkplatz: Winterlinden
- Domenico-dell-Allio-Allee bei der Musikschule: Winterlinden

Die neuen Bäume bereichern das Stadtbild und bieten zukünftig Schatten an Spielplätzen und Wegen.



Spielplatz Hasenheide



Spielplatz Zelting



Spielplatz Sicheldorf

Bildstock Pridahof

Die Glocke läutet wieder

Ein Bildstock ist weit mehr als ein kleines Bauwerk am Wegesrand – er ist ein Mittelpunkt des dörflichen Lebens, ein sichtbares Zeichen gelebter Tradition und ein Ort des Innehaltens. Das gilt auch für den Bildstock in Pridahof, dessen Läuten den Alltag der Menschen im Ort begleitet und auf vieles, das im Ort passiert, aufmerksam macht.

Als die Glocke in diesem Jahr aufgrund eines technischen Defekts verstummte, fehlte vielen ein vertrauter Klang. Umso größer ist die Freude, dass die Reparatur nun gelungen ist und die Glocke wieder erklingt.

Die religiösen Symbole werden in Pridahof mit großer Sorgfalt von den Bewohnerinnen und Bewohnern gepflegt. Ein sichtbares Zeichen dafür ist die Restaurierung des Kreuzes im Jahr 2023 – ermöglicht durch die Initiative der Dorfgemeinschaft und mit Unterstützung der Stadtgemeinde. Gemeinsam mit dem Bildstock und seinem Glockenläuten bewahren diese Orte ihre Bedeutung als Herzstücke des Glaubens, der Erinnerung und des Zusammenhalts im Dorf.



WILLKOMMEN in diesem Leben



Mein Name ist **Emma** und meine Eltern Laura Neuhold und Alexander Fleischhacker haben sich riesig über meine Geburt im LKH Feldbach gefreut. Bei meiner Geburt wog ich 3.470 g und war schon 53 cm groß. Unsere kleine Familie lebt am Prettnner-Weg.



Kids Chance im Radkersburger Hof



20 Jahre Kids Chance – Ein Fest für kleine Heldinnen und Helden

Am 30. September fand im Festzelt vor dem Radkersburger Hof eine ganz besondere Geburtstagsfeier statt: Die Kids Chance blickte auf 20 Jahre stationäre Fördertherapie von Kindern mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen zurück. Gemeinsam mit kleinen Heldinnen und Helden standen auch zahlreiche Ehrengäste auf der Bühne, darunter Landeshauptmann Mario Kunasek.

Der Festakt spannte einen Bogen von den Gründungsjahren über die Herausforderungen der Gegenwart in die Zukunft der Einrichtung – und damit in die Zukunft vieler Kinder und Jugendlicher.

Primar Dr. Wolfgang Kubik, ärztlicher Leiter der Kids Chance, schilderte die Ausgangslage vor 20 Jahren. Bemerkenswert sei die positive Energie gewesen, die von Elternvereinen, sozialen Trägern, Eigentümern und Geschäftsführung gleichermaßen ausgegangen sei. „Die Besonderheit war und ist: Nicht eine bestimmte Leistung steht im Vordergrund, sondern jedes einzelne Kind“, betonte Kubik. In seiner Bilanz unterstrich er: „Wir haben über 1000 Kinder glücklich ins Erwachsenenalter begleitet – viele haben sogar eine akademische Laufbahn eingeschlagen. Wir haben nicht nur therapiert, sondern den Lebensweg vieler verbessert und so einen guten Start in die Gesellschaft ermöglicht.“



v.l.n.r.: Dkfm. Florian Leebmann, Mag. Michaela Krenn, Dr. Karl-Heinz Dernoscheg (WKO)



Der Chor der VS Bad Radkersburg eröffnet gemeinsam mit den Kids-Chance-Kindern die Jubiläumsfeier.

In einer Talkrunde, moderiert von Oliver Zeisberger, sprachen Diplomkaufmann Florian Leebmann, Eigentümergebiet des Radkersburger Hofes, zu dem neben der Klinik Maria Theresia auch die Kids Chance gehört, und Geschäftsführerin Mag. Michaela Krenn über die Gegenwart.

Krenn betonte: „Es war nicht immer einfach. Die österreichweite Finanzierung ist noch nicht vollständig gelöst – einige Sozialversicherungsträger haben bereits Lösungen gefunden, andere noch nicht. Doch wir arbeiten mit Herz und Leidenschaft, denn für uns alle ist die Kids Chance eine Herzensangelegenheit.“ Sie hob auch das Engagement der Elternvereine hervor: „Besonders wertvoll ist auch die aktive Elterngruppe aus ganz Österreich, die seit einigen Jahren tatkräftig an der Lösung der Finanzierungsfrage mitwirkt.“

Leebmann ergänzte: „Unser Auftrag als Unternehmen ist es, diese Abteilung in ihrer Kleinheit und Exzellenz zu erhalten. Wir stehen zu 100 Prozent dahinter und appellieren an alle, die Zukunft der Kinder abzusichern.“

Auch Landeshauptmann Mario Kunasek hob die Bedeutung der Einrichtung hervor: „Als Vater weiß man, welche großartige Arbeit hier geleistet wird. Es ist wie ein Heimkommen – das Ermöglichen eines Lebens mit Zukunft. Hier legen wir Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft. Für unsere Kinder darf uns nichts zu teuer sein! Ganz gleich, ob ein Kind in der Steiermark, in Tirol oder in einem anderen Bundesland lebt: es müssten eigentlich alle die gleichen Chancen bekommen. Das werden wir uns genau ansehen. Ich bin gerne Botschafter für die Kids Chance.“

Unter großem Applaus folgte eine klare Botschaft: „Das Land Steiermark wird sich weiterhin bemühen, diese Einrichtung zu erhalten, auszubauen und weiterzuentwickeln – mit festem Blick in die Zukunft.“

Für einen besonders emotionalen Abschluss sorgten die Worte von Anja Knoll, die mit ihrem Sohn bereits 16 Mal die Kids Chance besucht hat: „Der Austausch mit anderen Eltern hat mir viel Kraft gegeben. Auch die Möglichkeit, mein Kind in sichere, geschulte Hände loszulassen. Die Menschen hier sehen meinen Sohn als Bereicherung, nicht als Belastung.“ Ihr Wunsch für die kommenden 20 Jahre: „Dieses Konzept soll auch in anderen Bundesländern und Einrichtungen kopiert werden. Das Wissen der Therapeutinnen und Therapeuten muss für alle Kinder genutzt werden.“

Fotos: Walter Scheucher



Ehrengast Landeshauptmann Mario Kunasek wird von GF Mag. Krenn begrüßt.



Nina Kern für die Jugend

Radkersburger Jugend

Rückblickend war das Jahr 2025 für unseren neuen Jugendverein sehr erfolgreich.



Von internen Treffen bis zu Veranstaltungen wie der DIAGONALE UNTERWEGS oder dem BIOSPHÄREN-PARK FESTIVAL in Kooperation mit dem Kulturforum Bad Radkersburg war einiges los. Auch bei der Langen Nacht der Museen sowie bei einem abwechslungsreichen Kinderprogramm konnten wir tatkräftig unterstützen. Für das kommende Jahr sind bereits die nächsten Veranstaltungen in Planung.

Die Radkersburger Jugend bei der Langen Nacht der Museen



Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in unserem ersten Jahr so großartig unterstützt haben. Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mura Calling holt die Jugend an Bord

Der letztes Jahr konstituierte Verein „DorfUni“ ist schon länger bekannt als Initiative für unkonventionelle Bildungsprojekte. Gemeinsam mit dem BORG und der MS hat er die Einladung slowenischer Projektpartner angenommen, die junge Generation in beiden Ländern gemeinsam für die Biosphäre zu begeistern. „Mura Calling“ heißt das im Oktober gestartete Projekt, das die Bedeutung der Mur als Lebensader ins Bewusstsein der Jugendlichen bringen soll. Die Auseinandersetzung mit ökologischen Fragen soll die Grundlage dafür sein, auch die eigenen Zukunftschancen in der Region mit neuen Augen zu sehen und ein länderübergreifendes bioregionales Bewusstsein zu entwickeln und grenzüberschreitende Freundschaften und Partnerschaften zu fördern. Auftakt war am 10.10., als die slowenische Partnerorganisation Mura Rafting zu einer Bootsfahrt auf die Liebesinsel in Ižakovci lud, einem Ausflugsort mit Schiffsmühle und Fähre. In 5 Schlauchbooten fuhren etwa 50 SchülerInnen und Begleitpersonen die Mur hinunter und trafen auf eine große Zahl Gymnasiasten aus Ljutomer. Führungen durch die naturbelassene Au, Vorträge und Fotoausstellung und insbesondere die slowenische Premiere von Wolfgang Stadners Film über das Leben an der Mur waren einige der Highlights.



© Manfred Miki

In derselben Woche erprobten BORG und Mittelschule gemeinsam mit der umweltpädagogischen Gruppe GreenSteps neue Wege, um die Jugend mit Hilfe von Handy & Co mit der Vielfalt des Lebens um uns herum vertraut zu machen. Spielerisch lernen und das Netzwerk von Pflanzen und Tieren verstehen, das hat auch Lehrende am BORG so sehr begeistert, dass sie eine eigene Projektklasse eingerichtet haben, die dieses Wissen in den nächsten Jahren schrittweise vertiefen und für praktische Umsetzung brauchbar machen soll. Und die erste Feuerprobe dafür wird am 20. Mai sein, wenn 50 slowenische SchülerInnen und LehrerInnen zu uns



Auf Schlauchbooten erkunden Bad Radkersburger SchülerInnen den Biosphärenpark „Unteres Murtal“. © Gabriela Markovic

nach Bad Radkersburg kommen werden und auf 150 SchülerInnen aus Österreich treffen.

Gabriela Markovic

Kinder-gemeinderat

„Junge Stimmen für Bad Radkersburg – der neue Kindergemeinderat startet durch!“

In Bad Radkersburg entsteht seit Herbst 2025 ein besonderes Forum für junge Köpfe: Der Kindergemeinderat (KiGRa). Dieses neue Gremium gibt Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren künftig eine offizielle Stimme – ganz nach dem Vorbild des Gemeinderats der Erwachsenen. Ziel ist es, dass die jungen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ihre Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und ihre Heimat aktiv mitgestalten können. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Entdecken der Gemeinde, das Umsetzen eigener kleiner Projekte und das Arbeiten im Team. Höhepunkt ist die Wahl eines Kinderbürgermeisters und einer Kinderbürgermeisterin, die feierlich angelobt werden.



Besonders erfreulich war, dass bereits drei interessierte Kinder beim Infoabend dabei waren!

Begleitet wird der Aufbau des Kindergemeinderats von der Landentwicklung Steiermark in enger Zusammenarbeit mit einem engagierten Betreuer:innenteam aus der Gemeinde. Der Auftakt erfolgte bereits mit einem ersten Informationsabend und der Vorstellung des Kindergemeinderats in der Volksschule. Die Kinder der dritten und vierten Schulstufe bekamen die Möglichkeit, sich kostenlos für die Mitarbeit im KiGRa anzumelden. Mit den ersten Treffen geht's im neuen Jahr los. Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg freut sich schon jetzt auf viele neugierige junge Stimmen, kreative Ideen und gemeinsame Projekte, die das Leben in der Stadtgemeinde bereichern werden.



Orange the World 2025...

...ein Stück weit Aufmerksamkeit gegen Gewalt schaffen

Sind Sie beim orange beleuchteten Rathaus vorbeispaziert und haben sich gefragt, wieso dieses orange leuchtet? Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg beteiligt sich heuer auf Initiative der katholischen Frauenbewegung an der Aktion „Orange the World“ und färbt das Rathaus in dieser Zeit orange ein. Diese weltweite Kampagne gibt es bereits seit dem Jahr 1991. Dabei soll auf das Thema „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ aufmerksam gemacht werden, was auch in Österreich ein großes Problem darstellt. Um dies in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken, werden weltweit „orange“ Zeichen gesetzt. Bad Radkersburg setzt heuer ein Lichtzeichen und beleuchtet das Rathaus. Bereits im Herbst 2023 hat sich Bad Radkersburg an dieser Aktion beteiligt. Damals haben die Sportlerinnen des TuS Bad Radkersburg Volleyball gemeinsam mit Vertreterinnen der Stadtgemeinde und der HBLA für Forstwirtschaft ein Bäumchen im Franz-Wegart Park gepflanzt. Dieses Bäumchen ist auch heuer im Aktionszeitraum mit einer orangefarbenen Schleife gekennzeichnet.

Im Jahr 2023 wurde im Rahmen von „Orange the World“ ein Bäumchen gepflanzt



Als Zeichen nach außen leuchtet das Rathaus orange.





Kindergarten

**Lichtlein, Lichtlein brenne...
...erklang es beim heurigen La-
ternenfest der Kinderkrippen und
Kindergärten Bad Radkersburg.**

Ein magischer Abend voller Licht, Ge-
meinschaft und Nächstenliebe erfreute
am 11. November die Besucher in Bad
Radkersburg. Die Kinder der örtlichen
Kinderkrippen und Kindergärten fei-
erten das traditionelle Laternenfest zu
Ehren des Heiligen Martin.
Die Feierlichkeiten begannen mit ei-
nem stimmungsvollen Martinsspiel.
Dabei erinnerten sich die Kinder und
ihre Familien an die berühmte Tat des
Heiligen Martin von Tours, der seinen
warmen Mantel mit einem armen, frie-
renden Bettler teilte – eine zeitlose Bot-
schaft des Teilens und der Hilfsbereit-
schaft. Mit viel Engagement erweckten
die Kleinen die Geschichte zum Leben
und berührten die Herzen der Zu-
schauer.
Im Anschluss daran setzten sich die
Teilnehmer zum feierlichen Laternen-
umzug in Bewegung. Eine beeindr-
ckend große Zahl an Verwandten und
Zuschauern begleitete die Kinder. Stolz
trugen die Kleinen ihre selbstgebastel-
ten Laternen durch die Straßen, deren
buntes Licht die einsetzende Dunkel-
heit erhellte.



Der festliche Zug endete auf dem
Hauptplatz der Stadt. Dort fand das
Laternenfest seinen Abschluss: Die
Kinder führten den Laternentanz auf,
der die festliche Stimmung abrundete.

Das Laternenfest war auch in diesem
Jahr wieder ein leuchtendes Zeichen
der Gemeinschaft und des Miteinan-
ders in Bad Radkersburg.



Text und Fotos: Kindergarten Bad Radkersburg



Stadtkapelle

Dank und Abschied von unserem Kapellmeister Thomas Kirbisser

Die Stadtkapelle Bad Radkersburg möchte sich auf diesem Weg herzlich bei
ihrem Kapellmeister Thomas Kirbisser bedanken, der die musikalische Leitung
unseres Vereins in den vergangenen dreieinhalb Jahren übernommen hat.
Mit großem Engagement, musikalischer Kompetenz und viel persönlicher Hin-
gabe hat Thomas die Stadtkapelle durch zahlreiche Proben und Auftritte geführt.
Unter seiner Leitung konnten wir neue musikalische Impulse setzen und unser
Repertoire erweitern.
Wir blicken dankbar auf dreieinhalb Jahre wertvoller musikalischer Arbeit zurück
und wünschen Thomas für seinen weiteren Weg – sowohl musikalisch als auch
persönlich – alles erdenklich Gute.



Kapellmeister Thomas Kirbisser, BA
© Jürgen Makowecz

Lieber Thomas, danke für deinen
Einsatz, deine Zeit und deine musika-
lische Arbeit!

Volksschule



Ein Licht zum Abschied in den Ruhestand

Nach mehr als drei Jahrzehnten im Dienst der Bildung verabschiedet sich die
langjährige Lehrerin Sonja Schwarzl in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einer
herzlichen Verabschiedung am 28.11.2025 wurde sie von Schülern und Kollegin-
nen verabschiedet, die ihre unermüdliche Hingabe, ihre fachliche Kompetenz und
ihre Menschlichkeit in den vergangenen Jahren zu schätzen wussten.
Sonja Schwarzl, die über 30 Jahre lang mit Leidenschaft und Engagement an der
Schule tätig war, hat Generationen von Schülerinnen und Schülern nicht nur in
ihrem Fachwissen gefördert, sondern auch als vertraute Ansprechpartnerin stets
ein offenes Ohr für ihre Anliegen gehabt. Besonders ihre Fähigkeit, sowohl auf die
Bedürfnisse der Kinder als auch der Eltern einzugehen, hat sie zu einer unver-
wechselbaren Persönlichkeit im Schulalltag gemacht.
Neben ihrer fachlichen Expertise zeichnete sich die Lehrerin auch durch ihre
herzliche und empathische Art aus. Sie schaffte es, die Schülerinnen und Schü-
ler sowohl zu fördern als auch zu fordern und stets den richtigen Balanceakt
zwischen Ermutigung und Anspruch zu finden.
Im Laufe ihrer Karriere hat Sonja Schwarzl vielen Kindern nicht nur Wissen vermit-
telt, sondern ihnen auch Werte wie Respekt, Disziplin und Teamarbeit nahege-
bracht. Ihre Klasse war stets ein Raum des Lernens, aber auch des Wohlfühlens,
was nicht zuletzt ihrer einfühlsamen Art zu verdanken war.

Projekt

Die 4. Klasse beschäftigte sich im Rahmen eines Projekts mit der AMA-Bio Volks-
schulaktion und lernte dabei, was Bio bedeutet und wie man Bio-Produkte er-
kennt. Auf Basis der Lektüre erfuhren die Kinder viel über Bio-Landwirtschaft,
Tierhaltung und Gütesiegel wie das AMA-Biosiegel. Beim Lehrausgang zu BILLA
suchten die Schüler*innen gezielt nach Produkten mit dem AMA-Gütesiegel und
kauften einige davon selbst ein. Zum Abschluss kochte die Klasse gemeinsam
eine Eierspeise. Die Kinder waren aktiv am Kochen beteiligt und konnten ihr Wis-
sen praktisch anwenden. Das gesamte Projekt bereitete allen Beteiligten große
Freude und stärkte das Bewusstsein für nachhaltige Ernährung.



Mit ihrem Lieblingslied „Zünd ein Licht
an“ verabschiedeten sich alle Schüle-
rinnen und Schüler sowie Kolleginnen.
Eine Laterne soll eine bleibende Er-
innerung an die VS Bad Radkersburg
sein.

Wir wünschen unserer Kollegin Sonja
für die Zukunft alles Gute und danken
ihr herzlich für ihre jahrelange wertvolle
Arbeit!



Text und Fotos: Volksschule Bad Radkersburg

Frohe Weihnachten

Die Stadtkapelle Bad Radkersburg wünscht Ihnen allen ein frohes und geseg-
netes Weihnachtsfest. Möge die Weihnachtszeit Ihnen Ruhe, Besinnlichkeit und
viele schöne Momente mit Ihren Liebsten bringen. Wir freuen uns darauf, Sie
auch im kommenden Jahr mit unserer Musik zu begleiten und wünschen schon
jetzt ein gesundes und friedvolles neues Jahr.

Theresa Fischer



© Melissa Schnell



Mittelschule



Die 1. Klassen auf Vulkan-Expedition in Slowenien

Am Freitag, dem 17. Oktober 2025, unternahmen die ersten Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg einen spannenden Ausflug zum Erlebnispark Vulkanija in Grad (Slowenien). Bereits die Anreise war ein echtes Highlight: Wir wurden von der Feuerwehr begleitet und durften sogar mit Feuerwehrfahrzeugen fahren! Nach einer interessanten Führung durch den Erlebnispark Vulkanija fuhren wir mit dem Bummelzug weiter zum Steinbruch. Dort erfuhren wir viel über die Entstehung der Vulkane in der Region und konnten selbst einige spannende Steine und Fossilien entdecken. Zum Abschluss besichtigten wir noch das größte Schloss Sloweniens – das Schloss Grad. Es war ein erlebnisreicher und spannender Tag, den wir alle noch lange in Erinnerung behalten werden!

Ein gelungener Start für die 1. Klassen der MS Bad Radkersburg

Die erste Schulwoche an der Mittelschule Bad Radkersburg stand für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen ganz im Zeichen des Kennenlernens und Ankommens. Neben dem Kennenlernen der neuen Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schule selbst wartete ein abwechslungsreiches Programm auf die Kinder: Bei einer Stadtführung mit Herrn Witsch erfuhren sie Wissenswertes über ihre Heimatstadt. Ein Wandertag zum Liebmannsee bot Bewegung an der frischen Luft und Gelegenheit, die neuen Klassenkameradinnen und -kameraden besser kennenzulernen. Auch gemeinsame Momente der Besinnung und Gemeinschaft durften nicht fehlen: Ein Gottesdienst brachte Ruhe und Gelegenheit zur Einstimmung auf das neue Schuljahr. Den feierlichen Abschluss der Woche bildete das Schuleingangsfest, bei dem auch die Eltern herzlich willkommen waren und das Miteinander in den Mittelpunkt gestellt wurde.

Wienwoche 4a und 4b: Vier Tage voller Erlebnisse, Spaß & Entdeckungen

Auch dieses Jahr erlebten die Klassen 4a und 4b eine spannende und abwechslungsreiche Wienwoche, die ihnen die Hauptstadt aus vielen Perspektiven näherbrachte. Am ersten Tag stand gleich ein kultureller Höhepunkt auf dem Programm: Der Besuch des österreichischen Parlaments bot interessante Einblicke in die Arbeit der Abgeordneten und in die Geschichte der Demokratie in Österreich. Anschließend ging es weiter zum Stephansplatz, wo die Schülerinnen und Schüler das lebhafteste Herz Wiens erkundeten und erste Eindrücke der Stadt sammelten. Der zweite Tag führte die Gruppen auf eine Zeitreise durch die Geschichte Wiens. In der interaktiven Ausstellung TimeTravel Vienna erlebten die Klassen die Vergangenheit hautnah – von der Römerzeit bis zur Kaiserzeit. Danach wurde es erasant und fröhlich im Wiener Prater, wo Achterbahnen, Geisterbahnen und gemeinsames Lachen auf sie warteten. Am Abend sorgte ein gemeinsamer Kinobesuch für viele Lacher und gute Laune. Am dritten Tag stand das prachtvolle Schloss Schönbrunn auf dem Programm. Anschließend zeigten die Kinder, dass sie selbst schon richtige Wien-Expertinnen und -Experten geworden waren: In kleinen Gruppen führten sie ihre Klassenkameradinnen und -kameraden selbstständig durch verschiedene Orte der Stadt. Den Abschluss des Tages bildete der Besuch der Science Busters, bei dem die Wissenschaft auf unterhaltsame Weise zum Staunen brachte.

So blickt die MS Bad Radkersburg auf eine abwechslungsreiche und gelungene erste Schulwoche zurück, die den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt erleichterte.

Am letzten Tag ging es hoch hinaus und tief hinunter – bei einer Führung durch den Stephansdom und die geheimnisvollen Katakomben. Danach ging es mit dem Bus wieder nach Hause – im Gepäck viele Erinnerungen, neue Eindrücke und das schöne Gefühl, gemeinsam eine großartige Woche erlebt zu haben. Es wurde gelacht, gelernt und entdeckt – eine Wienwoche, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Radworkshop

Die 2. Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg nahmen an einem spannenden Radworkshop teil, den Herr Dominik Frankl vom Fahrradfachgeschäft in Bad Radkersburg leitete. Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie man Reifen abbaut und montiert, wie Bremsensättel und Bremscheiben funktionieren und wie man einen Reifenplazier flickt. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen bunten Reifenheber als Geschenk.



Berufspraktische Tage der 4. Klassen der MS Bad Radkersburg

Vom 9. bis 11. September 2025 nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg an ihren Berufspraktischen Tagen teil. In diesen drei Tagen hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, verschiedene Betriebe und Arbeitsbereiche kennenzulernen. Sie konnten einen ersten Einblick in die Berufswelt gewinnen, praktische Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Fähigkeiten in unterschiedlichen Tätigkeiten erproben. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler waren durchwegs positiv: Viele berichteten von spannenden Aufgaben, neuen Eindrücken und interessanten Begegnungen mit Fachkräften. Auch die Betriebe lobten das Engagement und die Motivation der Jugendlichen. Die Berufspraktischen Tage stellten eine wertvolle Orientierungshilfe für die zukünftige Berufswahl dar und gaben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Bildungs- und Lebensweg zu sammeln.



Die Mittelschule Bad Radkersburg öffnet ihre Türen

Am 12. November 2025 öffnete die Mittelschule Bad Radkersburg ihre Türen für die Volksschulen Halbenrain, Bad Radkersburg und Klösch. Zahlreiche neugierige Volksschulkinder nutzten die Gelegenheit, um einen ersten Eindruck vom Schulalltag an der Mittelschule zu gewinnen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Schulleitung wurden die jungen Gäste von Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen durch das Schulhaus geführt. Dabei erwarteten sie spannende Stationen aus den Fächern Bewegung und Sport, Musik, Englisch, Naturwissenschaften sowie Digitale Grundbildung. Im Turnsaal konnten sich die Kinder sportlich austoben, im Computerraum ihr Wissen auf die Probe stellen und im Bereich Digitale Grundbildung Neues über den sicheren Umgang mit Medien und Technik erfahren. Bei Experimenten in Physik und Chemie wurden sie selbst zu kleinen Forscherinnen und Forschern, und auch ein Einblick in den Englischunterricht durfte natürlich nicht fehlen – mit Spielen und kleinen Sprachübungen zeigten unsere Schülerinnen und Schüler, dass Englischlernen Spaß macht. Der Tag der offenen Tür bot somit eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt und das Miteinander an der Mittelschule Bad Radkersburg hautnah zu erleben.



Auch unsere Schülerinnen und Schüler konnten wertvolle Erfahrungen sammeln – durch das gemeinsame Arbeiten mit den Volksschulkindern, das Erklären und Anleiten an den Stationen und das Übernehmen von Verantwortung. Sie haben uns großartig unterstützt und dürfen stolz auf ihre Leistung sein!

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freunde unserer Schule!
Zum Jahresende 2025 möchten wir uns bei allen am Schulleben beteiligten Personen für eine gute und offene Zusammenarbeit sowie für Ihr Engagement für unsere Schule bedanken. Für die Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen / Euch eine friedvolle, besinnliche Zeit mit lieben Menschen und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und viele wunderbare Momente. Das Team der MS Bad Radkersburg freut sich auf einen guten Start ins gemeinsame neue Jahr 2026!

Dir. Alexander Prassl



Text und Fotos: Mittelschule Bad Radkersburg



BORG

Projekte, die verbinden: Von den Erasmus Days bis zum Tag der offenen Tür: Ein eindrucksvoller Herbst am BORG neigt sich dem Ende zu.

Ein besonderes Highlight war auch das Projekt „Mura Calling“, bei dem Schüler*innen zu Botschaftern des Biosphärenparks wurden.



Die BORG-Schüler*innen äußerten ihre Zukunftswünsche für Europa.

Mit dem grenzüberschreitenden INTERREG-Projekt „Mura Calling“ werden Schüler*innen aus Bad Radkersburg und Ljutomer angeregt, sich für Umwelt, Bildung und regionale Entwicklung einzusetzen. Im Oktober fand dazu eine Schlauchbootfahrt für BORG-Schüler*innen von Bad Radkersburg zur Liebesinsel Izakovski statt. Zentrales Ziel der Initiative ist es, Jugendliche aus Österreich und Slowenien in grenzüberschreitende Umwelt- und Bildungsprojekte einzubinden und das Biosphärenreservat Mur als lebendigen Raum erlebbar zu machen.

Im Rahmen der #ErasmusDays wurden BORG-Schüler*innen heuer mit einer besonderen Aufgabe betraut.

Die #ErasmusDaysChallenge lautete: Formuliere Wünsche an die Zukunft von Europa und mache sie vor der Schule sichtbar. Mit viel Motivation brachten sie ihre Wunschkärtchen auf zwei großen Bäume vor der Schule an und verbanden sie mit einem Seil. Die Palette der geäußerten Wünsche reichte von „Frieden in Europa“ über „höheres Klima- und Umweltbewusstsein“ bis hin zu „mehr Möglichkeiten für Jugendliche am Land“.

Im November öffnete das BORG dann wieder seine Pforten für alle interessierten Besucher*innen. Einerseits beim „Tag des Gymnasiums“, bei dem über 150 Mittelschüler*innen aus der Region zu Gast waren, andererseits auch beim Tag der offenen Tür, an dem man sich über die Schule und ihre Zweige (Musik, Kunst, Fremdsprachen, Labor, Sport, DG) sowie die beliebte Zusatzausbildung Matura+ mit der LAP zum/ zur Bürokaufmann/-frau bzw. Medienfachmann/-frau informieren konnte.



Nach dem Tag der offenen Tür planen viele Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung am BORG Bad Radkersburg.

BORG-Schüler*innen gestalten eigene Radiosendung

Ein eigenes Radioteam, bestehend aus Schüler*innen der 8. Klassen, gestaltet nun monatlich eine Sendung auf Radio Agora. Die erste Ausgabe zum Tag der offenen Tür ging am 10. November on air, im Dezember folgte eine weitere zu verstorbenen Musiklegenden. Die Schüler*innen lernen damit das Medium Radio näher kennen und befassen sich auch mit dem journalistischen Handwerk, das es für die Produktion von Beiträgen und Sendungen braucht. Zur Stärkung der Medienkompetenz wird das Projekt im Deutschunterricht durchgeführt.



BORG-Schüler*innen gestalten monatlich ihre eigene Radiosendung.

12. Februar 2026: Benefizkonzert für MOKI

Schon bewährte Tradition ist das jährliche Benefizkonzert, das am 12. Februar 2026 zum 36. Mal stattfindet. Neben dem Schulchor „Music & Voice“ unter der Leitung von Romeo Jarz präsentieren sich verschiedenste Schul-Ensembles. Die Erlöse aus den Eintrittsspenden gehen diesmal an MOKI, eine Non-Profit-Organisation, die mobile Hauskrankenpflege für Kinder in der gesamten Steiermark anbietet. Am 13. Februar steigt wieder das traditionelle Schüler*innenkonzert, bei dem auch Mittelschulen aus der Region und Slowenien dabei sind.



Die BORG-Musiker*innen freuen sich auf das Benefizkonzert 2026.

Das gesamte Team des BORG Bad Radkersburg wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Texte und Fotos: Borg Bad Radkersburg

i:HTL Bad Radkersburg

Bad Radkersburger Nachwuchstalente glänzen beim Programmierwettbewerb

Beim **evon Automation Camp** in St. Ruprecht an der Raab zeigte das **Team der i:HTL Bad Radkersburg** eindrucksvoll sein Können. Die Schüler **Caspar Platzer, Simon Kurz, Tobias Kussmann und Maximilian Puntigam** aus der 4RHET nahmen am Programmierwettbewerb teil, bei dem sie ein Steuerungsprogramm für Beleuchtung und Jalousien entwickelten. Dabei mussten sie sowohl mit Funktionsplan (FUP) als auch mit der Programmiersprache C# arbeiten und Automatisierungsaufgaben lösen – von einer Dimmfunktion bis zur automatischen Szenensteuerung bei Anwesenheit einer Person. Nach mehreren Stunden intensiver Arbeit präsentierte das Team unserer Schule als erstes ein vollständig funktionierendes Programm und überzeugte die Jury mit technischer Präzision und Teamgeist. In der Endwertung belegten die Schüler den **zweiten Platz** hinter der HTL Pinkafeld. Mit diesem Erfolg unterstrich die i:HTL Bad Radkersburg einmal mehr ihre hohe Ausbildungsqualität und ihr starkes Engagement im Bereich der Automatisierungstechnik.



Fotos i:HTL Bad Radkersburg

Einladung zum Open House der i:HTL Bad Radkersburg

Unter dem Motto „**Gemma i:HTL schau**n“ lädt die i:HTL Bad Radkersburg am **Samstag, dem 17. Jänner 2026, von 9 bis 13 Uhr**, herzlich zum **Open House** ein!

An diesem Vormittag öffnet die Schule ihre Türen nicht nur für zukünftige Schülerinnen und Schüler, sondern für **alle Interessierten aus der Region Bad Radkersburg**. Besucherinnen und Besucher können hautnah erleben, wie moderne Technik, Innovation und Kreativität an unserer Schule gelebt werden. Darüber hinaus sorgt unsere 4. Klasse mit einem Buffet für das leibliche Wohl: Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen besteht die Möglichkeit, mit Lehrerinnen und Lehrern, Absolventinnen und Absolventen sowie Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen und Einblicke in das Schulleben zu gewinnen.

Ob Sie einfach neugierig sind, was sich hinter den Werkstätten und Laboren der i:HTL verbirgt, oder Lust haben, Technik hautnah zu erleben – kommen Sie vorbei und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt unserer Schule. „**Gemma i:HTL schau**n“ – es zahlt sich aus!



16. Zehnerhausball: „Into the Light – Wir machen die Nacht zum Tag“

Am 8. November fand der Maturaball der i:HTL Bad Radkersburg **bereits zum 16. Mal im Congresszentrum Zehnerhaus** statt. Die 16 Masantinnen und Masanten unseres Abschlussjahrgangs hatten im Vorfeld die Organisation und Vorbereitung des Ballabends selbstständig und in enger Zusammenarbeit mit dem Team des Zehnerhauses unter der Leitung von Urška Šoštar umgesetzt. Im Namen aller Beteiligten möchten wir als Schule nochmals unseren großen Dank für diese konstruktive Zusammenarbeit aussprechen.

Der Abend war geprägt von einer akrobatischen Polonaise, regionaler Kulinarik des Catering-Teams rund um Klaus Klöckl sowie toller Musik der Band Coffee Rush im Peter-Merlini-Saal und des DJ-Teams Starlite Disco im Puchsaal. Für die Masantinnen und Masanten stellt ein solches Event immer etwas Besonderes dar – schließlich feiert man seinen eigenen Maturaball üblicherweise nur einmal. In diesem Sinne freuen wir uns, dass die Verantwortlichen, Familien und Gäste schöne Stunden auf dem Ball verbringen konnten.



i:HTL Bad Radkersburg

© Andreja Novak



LBS

Ein königlicher Besuch im Zeichen des Weins an der LBS Bad Radkersburg

Bad Radkersburg, 20. Oktober 2025 – Einen außergewöhnlichen Einblick in die Welt des steirischen Weins erhielten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse des Lebensmittelhandels an der Landesberufsschule Bad Radkersburg. Im Rahmen eines Weinworkshops mit Hr. Alfred Aftenberger stand der Nachmittag ganz im Zeichen von Genuss, Regionalität und fachlicher Kompetenz – gekrönt vom Besuch der steirischen Weinkönigin Magdalena Niederl, die mit viel Charme und Fachwissen Einblicke in ihre Arbeit als Repräsentantin der steirischen Weinkultur gab.

„Wer selbst Freude am Produkt hat, kann diese Begeisterung auch an die Kundinnen und Kunden weitergeben“, betonte Niederl und traf damit den Kern erfolgreichen Verkaufs. Besonders interessierten sich die Jugendlichen für das Thema „regionale Besonderheiten steirischer Weine“.

Für die fachliche Tiefe des Workshops sorgte Diplom-Sommelier und Weinakademiker Alfred Aftenberger, fachlicher Leiter der WIFI-Wein-Welt. Er vermittelte praxisnahes Wissen rund um Sensorik, Lagerung und Verkaufsargumentation und mit seiner lebendigen Art machte er deutlich, dass Wein weit mehr ist als ein Getränk.



Weinkönigin Magdalena Niederl mit Fr. Dir. Krenn, Fr. Iber und einigen Schülerinnen der 3bLH bei der Weinverkostung im Schulhof.



Der nächste Wein wird präsentiert und den Klassenkameraden zum Verkosten eingeschenkt.



Fr. Iber mit Weinkönigin Magdalena Niederl, Fr. Dir. Krenn und Hr. Aftenberger (von links) im Schulhof.

Ein besonderer Dank gilt der SPAR-Akademie, die diese lehrreiche Veranstaltung finanziell ermöglichte. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und nahmen wertvolle Impulse für ihren zukünftigen Berufsalltag mit. Die LBS bedankt sich herzlich bei Weinhoheit Magdalena Niederl und Herrn Alfred Aftenberger für einen inspirierenden Nachmittag im Zeichen des steirischen Weins.

Ankündigung: Tag der offenen Tür an der Landesberufsschule Bad Radkersburg

Sie möchten wissen, wie die Ausbildung unserer zukünftigen Fachkräfte aussieht? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns beim Tag der offenen Tür an der Landesberufsschule Bad Radkersburg! Werfen Sie einen Blick in unsere Unterrichtsräume, lernen Sie unser engagiertes Lehrerteam kennen und informieren Sie sich über das breite Bildungsangebot – inklusive des neuen Lehrberufs für Pflegeassistentin und Pflegefachassistentin, der jungen Menschen spannende Perspektiven im Sozial- und Gesundheitsbereich eröffnet. Unsere Schülerinnen und Schüler geben gerne Einblicke in ihren Schulalltag und erzählen von ihren Erfahrungen in der Ausbildung.

Wann? Freitag, 23.01.2026, von 12:30 Uhr – 14:30 Uhr

Wo? Landesberufsschule Bad Radkersburg, Barthold-Stürgkh-Straße 7-9, 8490 Bad Radkersburg

Ob Schüler, Eltern, Berufseinsteiger oder Interessierte aus der Bevölkerung – wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf viele neugierige Fragen!

Text und Fotos: Eva Ornig

Musikschule

Adventkonzert verbindet Musik, Menschen und Generationen

Am ersten Adventsonntag lud die Musikschule zum traditionellen Adventkonzert in die Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg – und erneut füllte sich der Kirchenraum bis auf den letzten Platz. Familien, Freunde und Musikbegeisterte aus der ganzen Region kamen zusammen, um gemeinsam den Beginn der Adventzeit zu feiern.

Direktor Alfred Ornig unterstrich in seiner Begrüßung, dass dieses Konzert nicht nur ein musikalischer Auftakt sei, sondern vor allem Menschen von jung bis alt zusammenbringen solle. Genau das war an diesem Nachmittag spürbar.

Das Programm führte die Besucherinnen und Besucher auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise: von traditionellen Adventliedern über bekannte Weihnachtssongs bis hin zu klassischen Weihnachtsmelodien. Mitgewirkt haben Ensembles aus allen Ausbildungsklassen, das Jugendblasorchester gemeinsam mit der Partnerschule Maestro aus Gornja Radgona sowie das Sinfonieorchester der Musikschule. Ein besonderer Höhepunkt war der Gastauftritt vom Chor „Gentle Voices“ mit dem Sinfonieorchester.



Für die Musikschule war dieses Konzert mehr als ein stimmungsvoller Start in die Adventzeit – es war auch der feierliche Abschluss eines besonderen Jahres. Die Schule blickt heuer auf 140 Jahre Geschichte zurück. Ein Jahr lang wurde dieses Jubiläum mit verschiedenen musikalischen Höhepunkten gefeiert, und das Adventkonzert bildete den würdigen Schlusspunkt.

Deutlich wurde dabei auch der pädagogische Auftrag der Musikschule. Zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker standen an diesem Nachmittag auf der Bühne und zeigten, wie viel Freude und Engagement in ihnen steckt. Musikalische Ausbildung bedeutet für sie nicht nur das Erlernen eines Instruments. Sie fördert gemeinsames Arbeiten, Ausdauer, Konzentration und Kreativität – Fähigkeiten, die sie auf ihrem weiteren Weg begleiten und stärken. Die Musikschule bietet ihnen damit wichtige Zukunftsperspektiven.

Mit herzlichem und lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum bei allen Mitwirkenden. Das Adventkonzert in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg zeigte einmal mehr, wie Musik Menschen verbindet, Gemeinschaft schafft und die Adventzeit auf eine besondere Weise erlebbar macht – ein musikalischer Auftakt für alle Generationen zum Beginn der stillen Zeit.

Dir. Alfred Ornig BA MA





Stadtbücherei

Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724 buecherei@borg-radkersburg.at
www.buecherei-radkersburg.bvoe.at



Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 19 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr und
14 – 16 Uhr
Freitag: 14 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Ein literarischer Roadtrip mit Vladimir Vertlib

Am 21. Oktober fand in der Bücherei Bad Radkersburg eine besondere literarische Veranstaltung statt: Der renommierte österreichische Schriftsteller Vladimir Vertlib war zu Gast, um aus seinem Roman „Die Heimreise“ zu lesen.

Mag. Johann Wieser, Obmann des Vereins der Freunde der Bücherei, begrüßte zu Beginn der Veranstaltung das Publikum und sprach einleitende Worte. Anschließend las der Autor Auszüge aus seinem Werk. Mit eindringlicher Stimme und feinem Gespür für Zwischentöne führte er die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Welt seines Romans ein, der die Geschichte einer jungen Studentin erzählt, die der Mutter des Autors nachempfunden ist. Während ihres „freiwilligen“ Arbeitsdienstes in Kasachstan, erreicht die Studentin Lina die Nachricht, dass ihr



Vater schwer erkrankt sei und sie sofort nach Hause nach Leningrad kommen solle. Eine beschwerliche, abenteuerliche Reise durch das sowjetische Riesengebiet beginnt – geprägt von Bürokratie, absurden Vorschriften und willkürlicher Polizeigewalt.

Vertlib verstand es, die historischen und gesellschaftlichen Hintergründe seiner Erzählung mit persönlichen Anmerkungen und Erinnerungen zu erläutern. In der anschließenden Diskussion beantwortete er Fragen des Publikums und sprach über autobiografische Bezüge, und seine Erinnerungen an persönliche Aufenthalte in Russland.

Die Lesung mit Vladimir Vertlib bot einen eindrucksvollen Einblick in ein Stück sowjetischer Geschichte – zugleich aber auch in universelle Themen wie Heimat, Verlust und menschliche Stärke.

Für einen Bilderbuchstart ins Leben

Bereits zum 5. Mal fand ein Buchstart-Frühstück in der Bibliothek statt. Dazu waren schon die ein- bis zweijährigen Kinder mit ihren Eltern eingeladen.

„Buchstart Steiermark: mit Büchern wachsen“, ist ein landesweites Projekt, das zum Ziel hat, die Sprach- und Lesekompetenz bereits im Kleinkindalter zu fördern und das Lesen und Vorlesen in den Fokus zu rücken. Vorlesen und miteinander Lesen ist für Kinder ein unerlässlicher Bestandteil in ihrer Entwicklung. Die Sprachkompetenz wird gefördert, der Wortschatz erweitert und die Fantasie angeregt. Die Familie ist der erste, schönste und wichtigste Lese- und Lernort im Leben der Kinder. Schon ganz kleine Kinder lieben es, gemeinsam mit ihren Eltern in einer



entspannten Atmosphäre die Welt der Bücher zu erkunden. Der Vormittag bot den Gästen die Gelegenheit, unsere Bücherei kennenzulernen, in den Bilderbuchtrögen zu stöbern und einen Blick auf das Angebot an Elternratgebern zu unterschiedlichen Themen wie z. B. Entwicklung, Gesundheit, Ernährung und Erziehung von Kindern zu werfen oder sich beim gemütlichen Frühstück miteinander auszutauschen. Zum Abschied erhielt jedes Kind eine Buchstart-Tasche mit einem Bilderbuch und vielen Materialien zur Leseförderung.

So funktioniert Einkaufen

Viel Spaß hatten die kleinen Teilnehmer in der Bücherei beim Workshop „Einkaufen mit Papa Hahn“. In Anlehnung an eine Bilderbuchgeschichte bekamen die Kinder die Aufgabe, verschiedene Zutaten für eine Pizza auszuwählen und einzukaufen. Anschließend bastelten die Teilnehmer unter Anleitung von Lesepädagogin Regine Höller-Rauch Fingerpuppen-Küken. Begleitend wurden lustige Hühnerreime vorgelesen, die den gemeinsamen Nachmittag in fröhlicher Atmosphäre ausklingen ließen.



Bilderbuch-Workshop für Kinder ab 5 Jahren mit ihren Eltern bzw. Großeltern

Mittwoch, 11.3.2026, 16:00 Uhr, Bücherei Bad Radkersburg, Eintritt frei!
Beim Workshop werden Geschichten und Bücher lebendig. Nach dem Vorlesen und Erzählen einer Bilderbuchgeschichte können sich die Teilnehmer selbst kreativ betätigen. Gemeinsam wird gebastelt, gemalt, gezeichnet oder gerätselt. So wird die Beschäftigung mit Büchern zu einem spannenden und lustigen Erlebnis, das Freude am Lesen und an Büchern vermittelt.

Die Bücherei ist während der Weihnachtsferien (24.12.2025 bis 6.1.2026) geschlossen!

Um Lesestoff-Engpässen vorzubeugen, nutzen Sie die Gelegenheit, sich noch vor den Ferien mit Büchern zu versorgen! Es gibt wieder zahlreiche neue Romane, Sachbücher und Kinderbücher. Diese sowie den gesamte Medienbestand der Bücherei finden Sie auf unserer Website www.buecherei-radkersburg.bvoe.at unter der Rubrik Mediensuche.

Nachschlagewerk

Bad Radkersburger schreibt in Europa einzigartiges Nachschlagewerk für Motorsportfans

Nach mehr als eineinhalb Jahren akribischer Recherche-tätigkeit konnte am 15. November in Traisen, der Heimat-gemeinde von Österreichs erstem Motorrad-Weltmeister Rupert Hollaus, ein in Europa einzigartiges Nachschlage-werk über die Geschichte des österreichischen Motorradrennsport in der Zeit von 1945 bis 2024 vor über 250 geladenen Gästen präsentiert werden: „Legendäre Momente 1945-2024 – 80 Jahre österreichischer Motorradrennsport in und um Österreich“

Viele aktive und frühere Motorradrennfahrer, darunter der oberösterreichische Seitenwagen-Weltmeister und dreifache Tourist-Trophy-Sieger Klaus Klaffenböck oder der Steirer Mandy Kainz, seines Zeichens Gründer und Manager des Yamaha Austria Racing Teams, das dieses Jahr zum dritten Mal die Langstrecken-Weltmeisterschaft für sich entscheiden konnte, ließen es sich nicht nehmen, an der Präsentation des Buches teilzunehmen.

Beginnend vom ersten Motorradrennen nur wenige Wochen nach Ende des Zweiten Weltkrieges in der Prater Hauptallee bis zur Großveranstaltung der MotoGP mit den besten Motorradrennfahrern der Welt auf dem Red Bull Ring wird die von großartigen Triumphen, aber auch von tragischen Momenten geprägte Geschichte detailgetreu nachgezeichnet.

Der in Bad Radkersburg lebende Helmut Ohner, der seit über 40 Jahren für diverse Fachmagazine und Tageszeitungen die heimische Szene als Fotograf und Berichterstatter begleitet, und der Traisener Herbert Thumpser haben rund



eineinhalb Jahr daran gearbeitet, um diese acht Jahrzehnte im Buch „Legendäre Momente“ zusammenzufassen. Das Ziel der beiden Autoren, die auf ihre umfangreichen Archive zurückgreifen konnten, war es, alle legendären Momente in und um Österreich einzufangen. Ob auf zwei oder auf drei Rädern – alles wurde festgehalten. Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Motorsportfans: „Legendäre Momente, 1945–2024 – 80 Jahre Motorradrennsport in und um Österreich“, 400 Seiten mit mehr als 1.000 Fotos und umfangreichem Statistikeil, Format A4, Hardcover, beziehbar über den Thucom-Verlag (www.thucom.at) zum Preis von 49,90 € zzgl. Porto.



Bericht der Feuerwehren

Feuerwehrfunker stellten sich dem Leistungsbewerb

Beim diesjährigen Funkbewerb am 27. September traten 54 Funker aus dem Feuerwehrbereich Radkersburg zum Bewerb in Tieschen an. Bewertet wurden die Abfrage eines Einsatzbefehls, Ausfüllen eines Lagezettels, Absetzen einer Einsatzsofortmeldung, Kartenkunde und das Absetzen eines Reihenrufes.

Aus unserem Feuerwehrabschnitt nahmen 15 Teilnehmer der Feuerwehren Altneudörf, Bad Radkersburg, Sichelndorf und Zelting teil. Dabei konnte sich Hauptbrandinspektor Christian Hermann den 2. Platz vor Jungfeuerwehrmann Paul Probst (6. Platz) und Löschmeister d.F. Werner Seidl (7. Platz) sichern.



Gewinner von Pokalen in den jeweiligen Bewertungen

In der Gruppenwertung erreichte die Gruppe Altneudörf 1 den 4. Platz vor Bad Radkersburg (7. Platz), Zelting (9. Platz) und Altneudörf 2 (12. Platz). Brandrat Armin Christandl gratulierte allen Teilnehmern zum Erfolg.



Die jugendlichen Teilnehmer der Feuerwehr Altneudörf

Küchenbrand in Bad Radkersburg

Am Sonntag, dem 12. Oktober, wurden die Feuerwehren Bad Radkersburg, Altneudörf, Goritz und Zelting laut Alarmplan um 19:49 Uhr zu einem Zimmerbrand alarmiert. Ein Glasgefäß mit in Alkohol eingelegten Früchten zerbrach am heißen Ofen und setzte beim Löschversuch Tücher in Brand. Dies sorgte für eine starke Rauchentwicklung.

Der Atemschutztrupp der Feuerwehr Bad Radkersburg konnte den Brand rasch löschen und die verbrannten Gegenstände aus der Wohnung entfernen. Der Atemschutztrupp der Feuerwehr Altneudörf konnte ein Fenster im Stiegenhaus für den Rauchabzug öffnen und kontrollierte das Stiegenhaus. Mittels Druckbelüfter konnte der Brandrauch aus dem Stiegenhaus und der Brandwohnung entfernt werden. Die Wohnungsmieterin wurde vom Roten Kreuz mit dem Verdacht auf eine leichte Rauchgasvergiftung ins LKH Feldbach eingeliefert.



Jugend der FF Bad Radkersburg 24-Stunden-Übung

In der letzten Ferienwoche veranstaltete die FF Bad Radkersburg mit ihrer Jugend eine 24-Stunden-Übung. Neben einer Bootsübung, bei der eine Puppe aus dem Wasser gerettet wurde, gab es ein Kistenstapeln mit der Drehleiter und eine Einschulung in das Kleinrüstfahrzeug. Nach dem Abendessen standen Spiel und Spaß am Programm. Um vier Uhr früh musste zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung ausgerückt werden. Auch diese Aufgabe meisterten die Kids mit Bravour.

Am Morgen wurde nach dem gemeinsamen Frühstück noch ein Wettkampf zwischen jungen und etwas älteren Kameraden ausgetragen. Bei den fünf Stationen siegten die Kinder.



Die Übungsverantwortliche Natalie Gombotz bedankte sich bei allen Beteiligten und konnte die Übung positiv beenden.

Wasserdienst des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg übte

Die Feuerwehren Bad Radkersburg, Altneudörf und Lichendorf beteiligten sich am 19. Oktober bei der Wasserdienstübung des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg. Oberbrandinspektor Florian Jarz, Beauftragter für den Wasserdienst im Feuerwehrbereich Radkersburg, konnte 18 Übungsteilnehmer mit drei Booten bei der Übungsbesprechung begrüßen. Aufgrund des Wasserstandes der Mur wurde die Übung in Bachsdorf (Bezirk Leibnitz), im Staubereich des Wasserkraftwerkes, durchgeführt. In diesem Jahr absolvierten zwei Mitglieder der Feuerwehr Altneudörf sowie ein Mitglied der Feuerwehr Bad Radkersburg den Schiffsführer-Lehrgang.



Für sie stand das Kennenlernen und Bedienen des eigenen Bootes im Vordergrund. Ebenfalls wurden die Personenrettung und das Abschleppen eines Bootes geübt. Brandrat Armin Christandl machte sich ebenfalls ein Bild vom sehr guten Ausbildungsstand der Übungsteilnehmer und dankte für die Durchführung der Übung.



Bericht: OBI d.V. Erwin Irzl, Pressedienst BFVRA, Fotos: Feuerwehr

Abschnittsübung: Gebäudebrand - zehn Personen vermisst!

Die Feuerwehr Sichelndorf wurde am 22. November um 17 Uhr zu einem Brandverdacht zur Firma SMW GmbH - Sichelndorfer Heilwasser mittels Sirene alarmiert.

Bei der Lageerkundung musste Einsatzleiter, Hauptbrandinspektor Wolfgang Klanfer, einen Brand in der Abfüllhalle mit zehn vermissten Personen feststellen.

So wurden die Feuerwehren Bad Radkersburg, Altneudörf, Goritz, Pridahof und Zelting um 17:06 Uhr zu einem Brand mit vermissten Personen alarmiert. Ebenso wurden vom Roten Kreuz Bad Radkersburg Rettungssanitäter und Einsatzfahrzeuge sowie das Einsatzunterstützungsfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg zum Einsatzort entsandt. Unter schwerem Atemschutz konnten die Verletzten aus dem Gefahrenbereich gerettet und an das Rote Kreuz, welches im Rüsthaus Sichelndorf die Verletztenversorgung eingerichtet hatte, übergeben werden. Zusätzlich erfolgte die Brandbekämpfung, das Ausleuchten der Einsatzstelle sowie der Aufbau einer Zubringerleitung zu den Tanklöschfahrzeugen.



Atemschutzgeräteträger beim Fertigmachen zum Einsatz

Nach 75 Minuten konnte „Brand Aus“ gemeldet werden. Bei der Abschlussbesprechung begrüßte Abschnittsbrandinspektor, Brandrat Armin Christandl, den Abschnittsbrandinspektor Markus Eberhart als Übungsbeobachter sowie Bezirksrettungskommandant Franz Liebmann und dankte den Einsatzkräften für die Übungsteilnahme. Ein großer Dank gilt der Firma SMW GmbH, Sichelndorfer Heilwasser dafür, dass sie das Übungsprojekt zur Verfügung gestellt hat.



Übergabe einer geretteten Person aus dem Gebäude

Bericht und Fotos: OBI d.V. Erwin Irzl, BFVRA Pressedienst



Radkersburg 3 und Friends

Austro-Pop Konzerte im Zehnerhaus

Und wieder einmal war es uns eine Ehre, im Oktober dieses Jahres zwei Konzerte in der „Black Box“ des Congresszentrum Zehnerhaus in Bad Radkersburg spielen zu dürfen. Die Vorfreude des Publikums war schon beim Einlass spürbar.

Bereits nach den ersten Liedern war bei beiden Konzerten eine gewisse Einigkeit mit dem Auditorium zu verspüren, die Stimmung jeweils so, wie sie besser nicht sein konnte.

So war es für uns Ansporn und Freude auf dieser Bühne zu stehen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem Publikum für die bereits jahrzehntelang anhaltende Treue ausdrücklich bedanken.

Unseren langjährigen Sponsoren Stefan Bauer (Firma Cziglar GmbH.) sowie der Raiffeisenbank Region Radkersburg sei für die großzügige Unterstützung gedankt, in der Hoffnung, sie auch weithin zu erhalten und beide zu unseren „Fans“ zählen zu dürfen.



Ein herzlicher Dank auch für die wie gewohnt perfekte Organisation an Karl Ruhdorfer, das gesamte Team des Zehnerhauses unter der Leitung von Urska Sostar, Borut Slavic und Mitarbeiter für die Tontechnik, Christopher Benko für die Lichteffekte, sowie Eva und Jürgen Oswald für die exzellente Auswahl und Präsentation der Hintergrundbilder. Auch der FF Goritz sei für die angebotene Kulinarik herzlich gedankt.

Sowohl in musikalischer, besonders aber auch in freundschaftlicher Hinsicht ein großes Dankeschön an unsere Friends Heli und Oliver Czermak, Bernd Binzl und Klaus „Carlos“ Scheucher sowie an unsere „Vocal-Mädls“ Vera Reinthaler und Bernadette Pözl.

Die Austro-Pop Konzerte im Zehnerhaus bleiben uns als außergewöhnliche Musikerlebnisse in Erinnerung und beweisen einmal mehr, wie zeitlos und verbindend die Lieder dieses Genres sind. So dürfen wir mit Stolz verkünden, dass für Ende September 2026 wieder zwei Konzerte im Zehnerhaus geplant sind.

Bis dahin wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Gerhard Jausovec für Radkersburg 3 und Friends



Betriebsausflug

Von 10. bis 12. Oktober führte der diesjährige von der Personalvertretung der Stadtgemeinde organisierte Betriebsausflug erneut an die malerische Küste Istriens. Nach dem Einchecken im Hotel in Vrsar blieb ausreichend Zeit, das mediterrane Flair der Region in vollen Zügen zu genießen. Gemeinsam wurden die historischen Küstenstädte Porec und Rovinj erkundet: Vom entspannten Bummeln durch die engen, charmanten Altstadtgassen über kurze Pausen in kleinen Cafés bis hin zu Spaziergängen entlang der Promenaden, begleitet vom Rauschen des Meeres, bot das Wochenende zahlreiche



Eindrücke, die beim abschließenden Besuch des Buschenschank Martinecz in Sicheldorf nochmals gemeinsam in Erinnerung gerufen wurden. Ein herzlicher Dank an Thomas Hennig und Karl Ruhdorfer für die hervorragende Organisation sowie den zahlreichen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

FC Bad Radkersburg

Am 14. März 2026 geht es weiter!

Mit dem fünften Platz und 21 Punkten am Konto verabschiedete sich der FC Bad Radkersburg in die Winterpause der Unterliga Süd. Trotz einer knappen Niederlage durch ein Tor in letzter Minute im Spiel gegen St. Stefan im Rosental zieht Matthias Sommer, Obmann des FC Bad Radkersburg, eine positive Herbst-Bilanz: „Alles in allem war es eine gute Saison. Jetzt heißt es wieder Kraft tanken und die Akkus aufladen, bevor es Ende Jänner wieder zum Auftakttraining für das Frühjahr geht.“ Und die Jagd nach Punkten startet für den FC Bad Radkersburg am 14. März 2026 mit dem Heimspiel gegen den SV Frannach Edelstauden. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen wurden die Meisterschaftsspiele und Turniere der Jugend. Die Spielgemeinschaft trainiert fleißig in den Hallen und legt dort bereits den Fokus auf kommende Begegnungen.



Obmann Matthias Sommer wünscht im Namen des gesamten Vereines all den freiwilligen Helfern, Sponsoren, Mitgliedern, Fans und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Das Preisschnapsen des FC Bad Radkersburg findet am 10. Jänner 2026, im Kultursaal in der Zeltingerstraße statt. Der Obmann freut sich auf zahlreiche Teilnahme.



Lauf- & Walkingtreff der Parktherme Bad Radkersburg



Ein Verein stellt sich vor:

Der Lauf- & Walkingtreff der Parktherme wurde am 25. Oktober 2005 offiziell gegründet.

Der Verein hat zurzeit 106 Mitglieder, welche sich 1x wöchentlich zum gemeinsamen Laufen oder Walken treffen. Am Samstag, dem 15. November 2025, wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Die Geschicke des Vereins leitet Obmann PALZ Thomas mit Kassier SCHIEL Otto und Schriftführerin ROSENKRANZ Mirjam. Als Stellvertreter wurden BÄCK Gerhard, PFINGSTL Barbara und BÄCK Brigitte gewählt.

Wir treffen uns von Oktober bis April samstags um 14:30 Uhr und von Mai bis September dienstags um 17:30 Uhr vor dem Gesundheitszentrum Vita med. Alle, die Freude an der Bewegung haben, sind willkommen! Dabei erkunden wir ca. eine Stunde lang die Umgebung von Bad Radkersburg in unterschiedlichen Leistungsgruppen, je nach Verfügbarkeit unserer Lauf- & Walkingbegleiter. Nach der Bewegungseinheit gibt es für die erfolgreiche Teilnahme einen ermäßigten Eintritt in die Parktherme am selben Tag.

PS: Fotos des neuen Vorstandes gibt es in der nächsten Ausgabe.

Obmann Thomas Palz und sein Team wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins sportliche, neue Jahr!



VORSCHAU AUF ...



Jänner	Februar	März
Preisschnapsen FCBR Sa, 10.01.2026 Kultursaal Zeltlingerstraße	14. Bad Radkersburger Poetry Slam Fr, 06.02.2026, 19:45 Uhr Zehnerhaus	OsterEIER Handwerkskunst Ausstellung So, 01.03.2026, 10:00–17:00 Uhr Zehnerhaus
Tag der offenen Tür Sa, 17.01.2026, 9:00–13:00 Uhr i:HTL	Winterfest bei Bevog Sa, 07.02.2026	Bilderbuch-Workshop für Kinder ab 5 Jahren mit ihren Eltern bzw. Großeltern Mi, 11.03.2026, 16:00 Uhr Bücherei Bad Radkersburg
Following Footsteps - Konzert So, 18.01.2026, 17:00 Uhr Zehnerhaus	Vortrag „Mein energieautarkes Zuhause“ Mi, 11.02.2026, 19:00 Uhr Zehnerhaus	The Cover Girls & Big Band Gleichenberg My Romance Fr, 13.03.2026, 19:45 Uhr Zehnerhaus
Tag der offenen Tür Fr, 23.01.2026, 12:30 Uhr–14:30 Uhr Landesberufsschule	Benefizkonzert Do, 12.02.2026, 19:00 Uhr BORG	Frühlingsfest bei Bevog Sa, 21.03.2026
Neujahrsschießen der FPÖ Sa, 24.01.2026, 13:00 Uhr Schützenhaus	Rosenmontagsgschnas Mo, 16.02.2026, 20:00 Uhr Café Horvath	Stummfilm-Matinee So, 22.03.2026, 17:00 Uhr Zehnerhaus
Preisschnapsen SPÖ Sa, 31.01.2026, 13:00 Uhr Kultursaal Zeltlingerstraße	Faschingsshow der FF Bad Radkersburg Di, 17.02.2026, 12:34 Uhr Sicherheitszentrum Bad Radkersburg	Smash Time - Konzert Sa, 28.03.2026, 19:45 Uhr Zehnerhaus
SKI-AUSFLUG zum Kreischberg Am Samstag, 3. Jänner 2026 , findet ein Tagesausflug / Busfahrt von Bad Radkersburg nach Murau zum Kreischberg statt. Anmeldung und weitere Infos: Philipp Maitz: 0660 29 99 508 Manuela Spätauf: 0664 / 1617653 Karl Ruhdorfer: Tel. 0664 53 83 235	so a schmorrn - Konzert Fr, 27.02.2026, 19:45 Uhr Zehnerhaus	Alle aktuellen Informationen und Details finden Sie auf: www.bad-radkersburg.gv.at www.badradersburg.at www.kufo.eu www.zehnerhaus-badradersburg.at
	<i>Stand 3. Dezember 2025. Änderungen vorbehalten.</i>	

Lauf- und Walkingtreff der Parktherme

jeden Samstag 14:30 Uhr (Oktober bis April)

Treffpunkt: vor dem Vita Med Gesundheitszentrum der Parktherme

Wir laufen oder walken in verschiedenen Gruppen, je nach Verfügbarkeit der Begleiter, ca. eine Stunde rund um Bad Radkersburg. Es stehen auch begrenzt Walking-Stöcke und Smovey®-Ringe zum Ausleihen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, nach der Bewegungseinheit erhalten die fleißigen Läufer und/oder Walker einen ermäßigten Eintritt in die Parktherme. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, denn: Wer rastet der rostet!

Tanzabend im Cafe Horvath

jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr (bis Mitte Mai)

Die Institutionen der Stadtgemeinde sowie die Vereine Bad Radkersburgs sorgen für eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger!



Die historische Altstadt von Bad Radkersburg erleben - Stadtführung

Jänner, Februar: **jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr (Dauer: 1,5 Stunden)**

März, April: **jeden Donnerstag ab 16:00 Uhr (Dauer: 1,5 Stunden)**

Lassen Sie sich von unserer historischen Altstadt verzaubern und begleiten Sie unsere Stadtführer beim umfassenden Stadtrundgang durch Bad Radkersburg. Erleben Sie diese „kleine historische Stadt“ mit all ihren Sehenswürdigkeiten in 1,5 Stunden und erfahren Sie mehr über die Tradition, Geschichte und Kultur der Altstadt.

Treffpunkt: Gästeinfo Hauptplatz, Preis: € 7,00 / mit entdecke.card € 5,00 / Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre € 3,00

Quell des Lebens - Auf den Spuren von Mineral- und Thermalwasser

Jänner, Februar: **jeden Dienstag ab 15:00 Uhr**

Beginnend mit der Geschichte des Mineralwassers Radkersburger Stadtquelle (Long Life) beim Brunnen im Stadtpark und im neu gestalteten Raum „Quell des Lebens“ im Hotel JUFA führt der Rundgang weiter zum Trinkbrunnen im Vita med der Parktherme, wo die Radkersburger Stadtquelle verkostet wird.

Anschließend führt der Weg der Mur entlang im UNESCO-Biosphärenpark Unteres Murtal zum Quellenhaus der Thermalquelle. Wissenswertes über die Erschließung und Nutzung des Thermalwassers sowie interessante Anekdoten werden vermittelt. Abschluss ist in der UrbaniVinothek bei einem guten regionalen Glas Wein.

Treffpunkt: Gästeinfo Hauptplatz, Preis: € 16,50 | mit entdecke.card € 13,50



Herbst im Zehnerhaus

ÖGATAP – 56. Internationales Seminar für Psychotherapie

Mit einer Rekordteilnahme von rund 270 Fachleuten aus dem In- und Ausland ging im Zehnerhaus das 56. Internationale Seminar für Psychotherapie der ÖGATAP über die Bühne. Vier Tage lang verwandelte sich Bad Radkersburg in ein Zentrum psychotherapeutischen Austauschs: renommierte Vortragende, praxisnahe Workshops und wissenschaftliche Diskussionen prägten das intensive Programm. Die hohe Teilnehmerzahl wirkte sich nicht nur auf das Zehnerhaus, sondern auch auf die gesamte Stadt aus. Hotellerie, Gastronomie und lokale Betriebe profitierten von der vollen Auslastung während des gesamten Seminarzeitraums. Das Seminar bestätigte erneut die Bedeutung des Zehnerhauses als überregionaler Kongressstandort.

Messe „Bildung & Beruf“



Am 17. Oktober stand im Zehnerhaus Bad Radkersburg alles im Zeichen der Berufsorientierung. Die Messe „Bildung & Beruf“ Südoststeiermark bot Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen einen umfassenden Überblick über Ausbildungswege, Lehrstellen und weiterführende Schulangebote im Steirischen Vulkanland. Zahlreiche Besucher:innen füllten die Räumlichkeiten des Congresszentrums und sorgten für eine lebendige und informative Atmosphäre. Schulen, Betriebe und Beratungsorganisationen präsentierten sich an den Ständen und standen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Messe bestätigte ihre Rolle als wichtiger Treffpunkt für Orientierung, Austausch und Informationen über berufliche Perspektiven in der Region.

ORF Sänger- und Musikantentreffen



Mit einem Abend voller klingender Tradition wurde das Zehnerhaus Mitte Oktober zum Zentrum echter Volkskultur. Beim Steirischen Sänger- und Musikantentreffen des ORF unter dem Motto „Musik kennt keine Grenze(n)“ präsentierten regionale Gruppen wie die Bad Radkersburger Festtagsmusi, Saitendirndl, Gstrich'n vui und die Landsberger Brummeisenmusi sowie das slowenische Kvintet Aeternum ein abwechslungsreiches Programm. ORF-Moderator Karl Lenz führte charmant durch den Abend, während die Erlebnistagstätte Brunnenstadl für das leibliche Wohl sorgte. Das Publikum genoss den Abend sichtlich und belohnte die Künstler:innen mit langem Applaus – ein gelungener Abend voller Musik, Stimmung und grenzüberschreitender Begegnungen.

Castle Road Fachkonferenz

Am 17. und 18. Oktober verwandelte sich das Zehnerhaus Bad Radkersburg in einen Treffpunkt für Forschende und Expert:innen aus dem Donau-Alpen-Adria-Raum. Bei der 2. Fachkonferenz des Projekts Castle Road 2.0 standen Burgen, Schlösser und Klöster im Mittelpunkt – Symbole des reichen kulturellen Erbes und der historischen Vielfalt der Grenzregion zwischen Österreich und Slowenien. Zwei Tage lang bot die Konferenz spannende Einblicke in Architektur, Funktion und ideelle Bedeutung des Kulturerbes und ermöglichte einen lebendigen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Dank Simultanübersetzung konnten alle Vorträge barrierefrei verfolgt werden. Das Zehnerhaus bestätigte erneut seine Rolle als idealer Veranstaltungsort für internationale Fachtreffen.

i:HTL-Maturaball



Der Maturaball der i:HTL Bad Radkersburg zählt zu den gesellschaftlichen Höhepunkten des Jahres. 16 Masantinnen und Masanten eröffneten den Abend mit einer einzigartigen Polonaise, die die Gäste im Zehnerhaus auf einen festlichen Abend einstimmte. Die Ballgäste aus der Süd- und Oststeiermark genossen die besondere Atmosphäre, unterstützt durch stimmungsvolle Lichteffekte. Für das leibliche Wohl war mit exquisiter Kulinarik bestens gesorgt. Ob beim Tanz im Peter Merlini-Saal zur Live-Musik oder beim Feiern in der Disco im Puchsaal – die Gäste verbrachten einen langen, unterhaltsamen Abend voller Tanz, Musik und guter Stimmung.

Team Congresszentrum Zehnerhaus

Sänger- und Musikantentreffen

Auch heuer wurde das Zehnerhaus Bad Radkersburg wieder zum Zentrum echter Volksmusik: Die Musikschule Bad Radkersburg lud zum traditionellen „ORF-Steirischen Sänger- und Musikantentreffen“, das unter dem Motto „Volksmusik kennt keine Grenze(n)“ stand.



Moderator Karl Lenz beim Interview

Moderator Karl Lenz begrüßte die zahlreichen Gäste im ausverkauften Peter-Merlini-Saal sowie die Hörerinnen und Hörer von Radio Steiermark und dankte Musikschuldirektor Alfred Ornig für die Einladung und die perfekte Organisation.

Das Publikum erlebte zwei Stunden echte Volksmusik auf höchstem Niveau – live aus Bad Radkersburg. Die Musikschullehrpersonen sorgten mit der „Bad Radkersburger Festtagsmusi“ für einen schwungvollen Auftakt. Internationale Klangfarben brachte die Gastgruppe „Aeternum“ aus Slowenien, deren beeindruckende A-cappella-Darbietungen das Publikum förmlich in den Bann zogen. Für besondere musikalische Raritäten sorgte die „Landsberger Brummeisenmusi“, eine Familienmusik rund um den gebürtigen Bad Radkersburger Gottfried Lautner, die selten gehörte Klänge der Maultrommel präsentierte.

Weiterer Höhepunkt war der Auftritt von „Gstrich'n vui“, deren Stücke von Moderator Lenz als „jedes für sich ein Kunstwerk“ angekündigt wurden. Lisa Lenz ergänzte das Programm mit einfühlsamen Gedichten, die das Publikum spürbar bewegten.

Besonders stolz zeigte sich Musikschuldirektor Alfred Ornig über die Präsentation der Nachwuchsgruppe „Bad Radkersburger Saitendirndl“. Die jungen Musikerinnen meisterten ihren ersten großen Radioauftritt mit Bravour – ein weiterer Beleg dafür, dass die Musikschule ihr Ziel erreicht, Kinder und Jugendliche für Musik und insbesondere für die Volksmusik zu begeistern. Bereits vor Beginn der Live-Übertragung erhielten weitere junge Talente die Chance, auf der großen Bühne aufzutreten – vielleicht hört man einige von ihnen schon bald wieder im Radio.

Auch Vizebürgermeisterin Julia Paar sowie Veronika Kollmanitsch vom Tourismusverband Thermen- & Vulkanland nutzten die Gelegenheit, um die Schönheit und Vielfalt der Region hervorzuheben. Sie luden alle Hörerinnen und Hörer ein, Bad Radkersburg als Urlaubsregion zu entdecken und persönlich zu besuchen. Das Sänger- und Musikantentreffen zeigte einmal mehr, wie lebendig und grenzenlos die Volksmusik ist – und wie sehr sie Menschen verbindet. Bad Radkersburg darf sich über einen musikalischen Abend freuen, der noch lange nachklingen wird.

Dir. Alfred Ornig BA MA





BEVOG Bierfest 2025

Zwei Tage voller Bier, Beats & Begeisterung in Bad Radkersburg

Am 3. und 4. Oktober verwandelte sich das Gelände rund um die Brauerei BEVOG erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Craft-Bier, Musik und Kulinarik. Das BEVOG Bierfest 2025 begeisterte erneut mit einem unvergleichlichen Mix aus Braukunst, Zirkusflair und Festivalatmosphäre – und das alles unter dem stimmungsvollen Dach des großen Zirkuszelt.

Musik, Magie & Mitmachspaß

Die Bühne gehörte an beiden Tagen einem Line-up, das keine Wünsche offenließ: Pantaloons, Happy Ol' McWeasel, Wunder Tandem, The Rosetti Sisters, Skier & Yeti sowie die elektrisierenden DJ-Sets von Sladoled Lovekomet und DJ Yugoplovia sorgten für ausgelassene Stimmung bis spät in die Nacht.

Neben der Musik punktete das Festival mit einem liebevoll gestalteten Rahmenprogramm: Zirkusshows, Feuer-Performances und eine kreative Kinderecke mit interaktiven Workshops machten das Fest auch für Familien zu einem Erlebnis. Craft-Bier trifft Kulinarik: Im Mittelpunkt stand – wie könnte es anders sein – das Bier. BEVOG präsentierte seine beliebtesten Sorten ebenso wie exklusive Limited Editions und experimentelle Spezialitäten. Kulinarisch wurde das Fest von Foodtrucks begleitet, die perfekt auf die Bierkreationen abgestimmte Köstlichkeiten servierten.

Ein Fest mit Geschichte – und Zukunft

Das BEVOG Bierfest versteht sich als Weiterentwicklung des legendären „Who Cares for Beer?“-Festivals und bleibt dennoch seiner DNA treu: ein ungefiltertes Fest der Sinne, ein Ort für echte Begegnungen, kreative Freiheit und hochwertige Braukultur. Ganz gleich, ob Sonne oder Regen – unter dem stimmungsvoll illuminierten Zirkuszelt fand das Festival bei jeder Wetterlage den perfekten Rahmen für zwei Tage voller Lebensfreude.



© Brauhaus Bevog

Kunst im Stadl

In der **Ausstellung „Der Mensch wird zur Leinwand“** vom Künstler Florian Michael Hofer, welche von 11. bis 25. Oktober im „Kunst im Stadl“ stattfand, trafen Fotografie und Kunst in einem eindrucksvollen Dialog aufeinander – zwei Medien, zwei Blickwinkel, ein gemeinsames Thema: der Mensch als Ausdrucksfläche, als Projektionsraum, als lebendiges Kunstwerk.

Die Werke zeigten Körper, die Geschichten erzählen, Gesichter, die Emotionen festhalten, und Perspektiven, die weit über das Sichtbare hinausreichen. Besucher*innen erwartete eine faszinierende Vielfalt an Stilen und Interpretationen: von subtilen Porträts bis hin zu kraftvollen abstrakten Inszenierungen. Jeder Raum eröffnete neue Sichtweisen darauf, wie Kunst den Menschen formt – und wie der Mensch wiederum die Kunst beeinflusst. Spannende Einblicke und beeindruckende Kunstwerke – ein Erlebnis, das zum Staunen, Nachdenken und Entdecken einlud.

Ideengeber, Veranstalter und Fotograf der Ausstellung: Florian Luttenberger



© Foto Luttenberger

Biosphärenpark

Netzwerk an Botschafter:innen zum UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal wächst weiter

Mit großer Begeisterung fand auf Schloss Oberradkersburg die Abschlussveranstaltung des dritten Ausbildungsdurchgangs „Botschafterin UNESCO Biosphärenparks Unteres Murtal“ statt. Die Ausbildung wurde im Rahmen des EU-Projekts LIFE RESTORE for MDD (Mur-Drau-Donau) durchgeführt. Insgesamt erhielten 22 neue Botschafter:innen ihre Zertifikate überreicht.

Eine praxisorientierte Ausbildung voller Inspiration:

Die Ausbildung stand unter dem Motto „Wissen aneignen, verankern und vermitteln“. Zahlreiche Expert:innen vermittelten fundiertes Wissen über den



LAbg. Vizebgm. Michael Wagner (7.v.l.) und Biosphärenparkmanager Andreas Schuster (11.v.l.) überreichten auf Schloss Oberradkersburg die Zertifikate an die frisch gebackenen Biosphärenpark-Botschafterinnen und -Botschafter. © Vulkan TV

Biosphärenpark als wertvollen Lebens-, Arbeits, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Die Teilnehmer:innen lernten die besondere Charakteristik und das große Chancenpotenzial dieses Lebensraumes kennen – und wie das harmonische Zusammenspiel von Mensch und Natur die Basis für eine nachhaltige Zukunft bildet. LAbg. Vizebgm. und Vorsitzender der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland Michael Wagner dankte allen Botschaftern, die an der Ausbildung teilgenommen haben und betonte, „dass Sie nun eine wichtige Visitenkarte sind, um die Einzigartigkeit des Biosphärenparks hinauszutragen, regional, national und international, und Sie mit ihrem zukünftigen Wirken dazu beitragen, den Biosphärenpark mit Leben zu erfüllen“.

Für Biosphärenparkmanager Andreas Schuster „fungieren die Botschafterinnen und Botschafter als wichtige Multiplikatoren, um den Biosphärenpark sichtbar, spürbar und erlebbar zu machen. Indem sie die Begeisterung zum Biosphärenpark weitergeben, andere zum Mitgestalten inspirieren und auch selbst Impulse setzen und so aktiv an der Weiterentwicklung des Biosphärenparks mitwirken“.

Multikulturelles UNESCO Biosphärenpark-Festival Mur-Drau-Donau

Moderne Klänge aus fünf Ländern, vereint in einem einzigartigen musikalischen Erlebnis: Genau das haben die Teilnehmer:innen am 12. November 2025 im Zehnerhaus live miterlebt, indem der fünf Länder Biosphärenpark beim ersten Biosphärenpark Festival eine internationale musikalische Bühne bekam und sich von seiner dynamischsten Seite zeigte. Künstlerinnen und Künstler aus Österreich, Kroatien und Ungarn boten ein spannendes, genreübergreifendes Programm und verwandelten den Saal in einen pulsierenden Begegnungsort der Kulturen. Die musikalische Reise spannte einen kraftvollen Bogen zwischen österreichischem Pop mit Dialekttönen von Sladoled Lovekomet, den mitreißenden Reggae-Rhythmen der kroatischen Band One Dread und den retro-futuristischen Soundwelten des ungarischen DJs Attila. Das Ergebnis war ein erfrischend aufregender Mix aus Synth-Funk, Reggae und modernen Disco-Vibes – ein Klangbild, das die kulturelle Vielfalt der Region auf neuartige Weise hörbar machte.



Begeisterte Konzertbesucher mit den Sängerinnen der kroatischen Band One Dread. © Günther Zweidick Kulturforum Bad Radkersburg

Der UNESCO Biosphärenpark Mur-Drau-Donau ist nicht nur ein außergewöhnlicher Naturraum und ein Ort gelebter Tradition. Er ist zugleich ein zukunftsfähiger Lebensraum, in dem Vielfalt alltäglich ist und in dem Flüsse, Landschaften, Geschichten – und eben auch Musik – die Menschen über Landesgrenzen hinweg verbinden. Das Konzert brachte diese Verbindung eindrucksvoll auf die Bühne und die Konzertbesucher tanzten bis spät in die Nacht und genossen den kulturellen Austausch in großartiger Atmosphäre.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des LIFE RESTORE for MDD (Mur-Drau-Donau) Projekts statt und wurde in Kooperation mit dem UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal im Steirischen Vulkanland sowie dem Kulturforum Bad Radkersburg umgesetzt.

Andreas Schuster, BA MA, UNESCO Biosphärenparkmanager „Unteres Murtal“



Kulturforum und Lions

Abschied von Altem und Start von Neuem

Das Kulturforum blickt auf ein bewegtes Jahr 2025 zurück – ein Jahr des Wandels, der Aufbrüche und der Weichenstellungen für die Zukunft. Mit dem letzten Vorhang des Figurentheaterfestivals SommerTraumHafen, das im Mai nach vielen erfolgreichen Ausgaben seinen Abschied feierte, endete eine traditionsreiche Veranstaltungsreihe. Gleichzeitig wurden mit der Diagonale und den neuen Biosphärenpark-Konzerten zwei Formate ins Leben gerufen, die bereits bei ihrer Premiere viel Zuspruch fanden und frische Impulse im regionalen Kulturangebot setzten.

Auch innerhalb der Organisation hat sich einiges getan: Das ehrenamtliche Team verjüngt sich spürbar und bringt neue Ideen, Energie und Engagement ein. Insgesamt wurden im heurigen Jahr 22 Veranstaltungen umgesetzt, die rund 2.800 Besucherinnen und Besucher anzogen. Das Publikum verteilt sich dabei zu je einem Drittel auf die Kleinregion, den Großraum und den Tourismus – ein Zeichen für die überregionale Strahlkraft des Kulturforums. Für besondere Begeisterung sorgten im Laufe des Jahres die Auftritte namhafter Künstlerinnen und Künstler.



Flo und Wisch (Foto Zweidick)

Unter ihnen die Schauspielgrößen des Kabarett Simpl, Johannes Silberschneider und das Ensemble Stubnjazz, ebenso wie Publikumsliebblinge Benedikt Mitmannsgruber, Raphael Wressnig und Omar Sarsam. Ein literarisches Highlight setzte zudem die Bachmann-Preisträgerin Natascha Gangl.

Auch für 2026 stehen bereits mehrere kulturelle Höhepunkte fest. Geplant sind unter anderem Following Footsteps mit Karl-Heinz Miklin (18.1.), So a Schmorrn mit Magdalen Zink (27.2.), eine besondere Stummfilmvertonung von Franziska Hatz (22.3.) sowie Kabarettabende mit Roland Düringer (18.4.), dem Simpl-Duo Murg/Bernardin (3.5.) und Alfred Dorfer (7.11.).

Mit tiefer Trauer blickt das Kulturforum auf den Verlust drei prägender Persönlichkeiten: Günther Straschek, Milli Potzinger und Manfred Gollmann hinterließen wertvolle Spuren im Kulturleben von Bad Radkersburg. Ihr Wirken bleibt unvergessen und wird in Erinnerung weiterleben.

Ein besonderes Zeichen des Aufbruchs setzt die junge Generation: Die Radkersburger Jugend beteiligt sich verstärkt am Kulturgeschehen. Unter der Leitung von Nina Kern wurden bereits sechs große Veranstaltungen erfolgreich mitorganisiert – darunter drei Konzerte im Rahmen des Soul & Blues Groove Summit, die Diagonale, ein Biosphärenpark-Konzert sowie das für 27. Dezember 2025 geplante Konzert der heimischen Musikgrößen Wressnig, Dresler, Zink und Freunde.

Das Kulturforum zeigt damit eindrucksvoll, dass kulturelle Tradition und innovative Formate Hand in Hand gehen können – und dass die Zukunft des regionalen Kulturlebens engagiert, vielfältig und vielversprechend bleibt.

Günther Zweidick

Burgtheaterdirektorin Karin Bergmann zu Besuch beim Lions Club Bad Radkersburg-Mureck

Am 6. November 2025 war die langjährige Burgtheaterdirektorin Karin Bergmann zu Gast beim Lions Club Bad Radkersburg-Mureck. In einem faszinierenden Gespräch erzählte sie den Lionsfreunden von ihrem abwechslungsreichen Alltag im Wiener Burgtheater und plauderte über ihre persönlichen Pläne, ihren Hauptwohnsitz nach Bad Radkersburg zu verlegen.

„Ich verbringe aktuell bereits mindestens zehn Tage pro Monat in Bad Radkersburg, im Sommer natürlich viel länger, und plane, diese Zeit noch weiter auszubauen“, so Bergmann. Die renommierte Theatermanagerin schwärmt von der Region und ihrer Erholung in der Parktherme sowie den erlesenen Weinen der Südsteiermark. Der Umzug nach Bad Radkersburg ist für sie ein Schritt in eine neue Lebensphase – nicht nur beruflich, sondern auch privat. Die Verbindung zu dieser idyllischen Region entstand vor etwa zehn Jahren, als sie gemeinsam mit ihrem Mann Luigi Blau und dessen Architekturkollegen Fritz Achleitner die Stadt entdeckte. Schnell fand sie in Bad Radkersburg ein Zuhause und erwarb ein Haus am Damm, das mittlerweile ein Ort der Erholung geworden ist.

Bergmanns Ehemann Luigi Blau ist mittlerweile verstorben, und seine Urne befindet sich im Garten des Bad Radkersburger Hauses. Trotz ihrer Pensionierung vom Burgtheater hat Bergmann weiterhin bedeutende Projekte im Bereich der Kultur vor – darunter bei den Salzkammergutfestwochen in Gmunden und in Deutschland. Ihr Lebensmittelpunkt soll jedoch immer mehr Bad Radkersburg werden.

Der Kontakt zu den Lions wurde im Kulturhauptstadtjahr Gmunden hergestellt, als die Lionsfreunde in Ebensee das Megakonzert Bruckners Salz besuchten.

Karin Bergmann blickt auf eine lange und beeindruckende Laufbahn zurück. Ihre Karriere begann 1980 am Schauspielhaus Bochum, führte sie über das Deutsche Schauspielhaus Hamburg dann 1986 an das Wiener Burgtheater, wohin sie der neu berufene Intendant Claus Peymann als Pressesprecherin engagierte. Während ihrer Zeit dort erlebte sie zahlreiche Herausforderungen, unter anderem die heftig diskutierte Uraufführung von Thomas Bernhards Heldenplatz.

Als erste weibliche Direktorin des Wiener Burgtheaters verantwortete sie die Planung des Spielplans, die Besetzung und die Administration für die Burg und die dazu gehörenden Spielstätten Akademietheater, Kasino und Vestibül; das ist ein Teil der Bundestheaterholding und bildet gemeinsam mit der Staatsoper, der Volksoper und den Art for Art Werkstätten den größten Theaterkonzern der Welt.



Präsident Kurt Maitz (re) und Sekretär Gerhard Pracher mit Karin Bergmann

Der Mitarbeiterstab des Burgtheaters ist enorm, vom 70-köpfigen Ensemble, das prominente Namen wie Ofczarek, Minichmayr, Happl und Reinsperger umfasst, bis hin zu Musikern, Bühnentechnikern, Dramaturgen und der Verwaltung. Als Direktorin leitete sie tägliche Besprechungen mit dem Leading Team und Regisseuren, nahm an Generalproben teil und führte die Besetzungsentscheidungen durch – eine der wichtigsten Aufgaben für eine Direktorin. „Die Auswahl der Schauspieler ist nicht verhandelbar“, sagte sie selbstbewusst. Ihre Arbeit als Direktorin wurde 2019 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des Burgtheaters gewürdigt. Bereits 2015 war Bergmann von der österreichischen Presse zur Österreicherin des Jahres in der Kategorie Kulturerbe nominiert worden.

Eine weitere Radkersburgerin ist am Burgtheater tätig: Die Akkordeonistin Franziska Hatz wurde kürzlich zur musikalischen Leiterin ernannt.

Günther Zweidick

Preisträgerkonzert von Lukas Grum im Wiener Konzerthaus – Lions Clubs finanzieren Konzertflöte



Am 19. Oktober 2025 begeisterte der junge Flötist Lukas Grum aus Bad Radkersburg das Publikum im Wiener Konzerthaus mit einem herausragenden Solokonzert. Lukas wurde als einer von vier jugendlichen Künstlern mit dem Nachwuchspreis der Wiener Symphoniker und „prima la musica“ ausgezeichnet. Als besondere Anerkennung spielte er die Solopartie des Konzerts für Flöte und Orchester Nr. 2 e-moll op. 57 von Saverio Mercadante unter der Leitung von Dirigent Martin Kerschbaum, selbst Schlagzeuger bei den Wiener Symphonikern.

Scheckübergabe am 21.10.2023 in der Musikschule Bad Radkersburg durch die Lionspräsidenten Oskar Bele (Bad Radkersburg-Mureck) und Angela Benko Lang (Gornja Radgona). © Peter Paar

Am 21. Oktober 2023 wurde in einer feierlichen Scheckübergabe die Anzahlung für die Konzertflöte in Höhe von 2.500 Euro übergeben. Die Gesamtkosten der Flöte belaufen sich auf rund 5.000 Euro, der Rest wird von der Familie in Raten getragen. Die Finanzierung erfolgte durch 1.500 Euro von Kommerzialrätin Renate Remta, 500 Euro vom Lions Club Gornja Radgona und 500 Euro an Spenden am Konzertabend.

Lukas Grum wurde in Gornja Radgona geboren und lebt heute in Bad Radkersburg. Er nimmt Unterricht bei Mag.a Heike Straub-Kossegg am Johann-Josef-Fux-Konservatorium Graz sowie bei Dir. Jernej Marinšek an der Musikschule Osnovna Šola Nazarje in Slowenien. Neben der Flöte spielt er Klavier als Zweitinstrument. Musikalität liegt in der Familie: Großvater, Tante und Onkel spielen ebenfalls Instrumente. Die Eltern betreiben einen Wein- und Sekthandel, der insbesondere slowenische Gastronomie beliefert.

Zu den Gästen des Konzerts zählten unter anderem Professorin Heike Straub-Kossegg, Lionssekretär Gerhard Pracher und Günther Seelig. Präsident Oskar Bele (Lions Bad Radkersburg-Mureck) und Lionspräsidentin Angela Benko Lang (Gornja Radgona) überreichten persönlich den Scheck zur Unterstützung.

Das Preisträgerkonzert von Lukas Grum im Wiener Konzerthaus ist ein eindrucksvolles Beispiel für erfolgreiche Nachwuchsförderung und ein weiterer Meilenstein auf dem Weg des jungen Talents.



Neu in Bad Radkersburg

Erfolgreiche Eröffnung von Mode Maitz – Shopping, Beats und beste Stimmung

Bad Radkersburg, 11. Oktober: Mit großem Andrang und ausgelassener Stimmung feierte Mode Maitz am vergangenen Samstag seine feierliche Eröffnung. Von 9 bis 17 Uhr nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, durch die neuen Modewelten zu stöbern, aktuelle Kollektionen zu entdecken und sich von Eröffnungsangeboten inspirieren zu lassen.

Gemeinsam mit der **Raiffeisenbank Region Radkersburg**, die im Rahmen des Events ihren **neuen Bankomaten** eröffnete, wurde der Tag zu einem echten Treffpunkt für Mode-, Musik- und Genussliebhaber.

Zahlreiche Gratulanten aus Politik und Wirtschaft ließen es sich nicht nehmen, persönlich zur Eröffnung zu kommen und ihre Glückwünsche zu überbringen. Unter ihnen waren Julia Paar, BSc MSc, 1. Vizebürgermeisterin von Bad Radkersburg, LAbg. Cornelia Izzo (ÖVP), LAbg. Vizebgm. ÖR Franz Fartek (ÖVP), die Vertreter der Raiffeisenbank Region Radkersburg – Vorstandsdirektoren Günther Kern & Alois Tummer, Prokurist Direktor Ernst Fröhlich, MBA sowie zahlreiche Gemeinderäte aller Fraktionen der Stadtgemeinde Bad Radkersburg.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Das Weingut Müller aus Klösch und das Brauhaus Bevog aus Bad Radkersburg sorgten für erfrischende Getränke, während der Metzgerwirt ab Mittag mit herzhaftem Schweinsbraten die Gäste verwöhnte.

Ein besonderes Highlight wartete am Nachmittag: Ab 14 Uhr sorgte DJ Fiago gemeinsam mit Fiarra Cherragni für mitreißende Beats und herbstliche Vibes. Unter dem Motto „Shopping & Beats“ wurde Mode Maitz kurzerhand zur stylischen Eventlocation, in der Mode, Musik und gute Laune perfekt zusammenfanden.



Familie Maitz zeigte sich überglücklich: „Wir sind überwältigt von der großartigen Resonanz und der tollen Stimmung. Es war ein unvergesslicher Tag und der perfekte Start für Mode Maitz!“ Mit der gelungenen Eröffnung hat sich Mode Maitz als neuer Treffpunkt für Modebegeisterte in Bad Radkersburg etabliert – ein Ort, an dem Stil, Qualität und Herzlichkeit Hand in Hand gehen.

Neue Hausärztin Dr. med. Martina Mauko

Ich habe 2013 mein Medizinstudium erfolgreich an der Universität Maribor abgeschlossen und dabei wertvolle internationale Erfahrungen gesammelt. Ein Jahr verbrachte ich im Rahmen eines Austauschprogramms an der Georg-August-Universität Göttingen in Deutschland und absolvierte ein Praktikum an der Universidad Andrés Bello, Campus Viña del Mar in Chile.

Nach dem Studium habe ich in Zagreb eine Ausbildung in Akupunktur abgeschlossen und mich für die fachärztliche Ausbildung in Richtung Familienmedizin entschieden. Während meiner Ausbildung war ich in einer Praxis für Familienmedizin in Radenci als Ärztin angestellt und zusätzlich im Gesundheitszentrum Gornja Radgona in der Dienstbereitschaft sowie in der Notfallambulanz eingesetzt. Meine Facharztausbildung schloss ich 2019 erfolgreich ab.

Zwischen 2021 und 2025 arbeitete ich im Radkersburger Hof, wo ich meine klinischen sowie rehabilitationsmedizinischen Kenntnisse weiter vertiefen konnte. Besonders freue ich mich darauf, die medizinische Versorgung der Gemeinde aktiv zu unterstützen. Ich lege großen Wert auf eine persönliche, einfühlsame und umfassende Betreuung.

Ordinationszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag: 07:30–11:30

Dienstag: 07:30–09:30 und 17:00–19:00

Mittwoch: 13:00–17:00



Dr. med. Martina Mauko

Hauptplatz 14 | 8490 Bad Radkersburg

Telefon: +43 3476 20330

E-Mail: ordination@dr-mauko.at

„Dolce Moda“ an neuem Standort

Nach 24 Jahren in der Halbenrainerstraße 5 sind wir im Oktober an unseren neuen Standort Langgasse 7 (ehem. Räumlichkeiten von Saxxess Mode) gesiedelt. Unsere Mode aus Italien lässt keine Wünsche offen: ob sportlich, lässig oder elegant – für jeden ist etwas dabei. Schauen Sie gerne bei uns vorbei, lassen Sie sich inspirieren und von uns persönlich beraten. Ganz nach dem Motto: Kleider machen Leute, Kleider machen Spaß.

Unser Angebot umfasst Damenmode der Marken Street One | Cecil | Angels | Kaffe und Vila in Größe 34 - 46 sowie Schuhe von Rieker und Tamaris.

Wir freuen uns, Sie als Kunden in der Innenstadt begrüßen zu dürfen.

Unsere Öffnungszeiten: Mo- Fr 9.-12.30 und 14-18, Sa 9.00-12.00



Nach einer kurzen Pause wieder aktiv!

Wir freuen uns darauf, Bauprojekte in unserer Region mit voller Energie zu realisieren. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und einem eingespielten Team setzen wir auf Verlässlichkeit, Qualität und persönliche Betreuung – so wie unsere Kunden es von uns gewohnt sind.

Warum wir?

- ✓ Jahrzehntelange Erfahrung
- ✓ Verlässliche & saubere Ausführung
- ✓ Persönliche Beratung direkt durch unsere Bauleiter
- ✓ Profis für Sie bei: Neubau, Umbau, Sanierung, Pflasterungsarbeiten und Außenanlagengestaltung

Unser Team Kreindl Lukas, Lenz Ludwig, BM Ing. Jausovec Gerhard direkt für Sie erreichbar: www.majcen-bau.at/team/team-radkersburg



Ing. Majcen Baugesellschaft m.b.H.
Am Grünanger 12
8490 Bad Radkersburg
Tel. +43 3476 / 24 41
Mail: radkersburg@majcen-bau.at

Übergabe Straschek GmbH - Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Meine beiden Töchter gehen ihren Weg als Pädagoginnen erfolgreich außerhalb des Unternehmens. Da mir unser Betrieb, der jetzt in der 4. Generation ist, sehr am Herzen liegt, habe ich die letzten zwei Jahre damit verbracht, eine Lösung zu finden, welche die Firma Straschek langfristig in der Region sichert.

Ich werde über die nächsten Jahre den Betrieb an die beiden Unternehmer Stephan Ronay und Paul Varga übergeben. Ein paar kurze Punkte dazu:

Vorab – ich bin weiter hier und helfe den beiden langfristig mit der Übernahme. Natürlich bleibt auch unser ganzes Team bestehen, langfristige Kontinuität ist neben Qualität, Verlässlichkeit und Kundennähe das Wichtigste.

Stephan und Paul sind beide erfahrene Unternehmer. Wir haben uns über die letzten 1 ½ Jahre gut kennen und schätzen gelernt.

Stephan ist Betriebswirt und Jurist und hat eine Systemgastronomiekette (Max und Benito) aufgebaut, Paul ist Techniker und hat eine Technologiefirma gegründet (Playbrush). Beide sind über ihre Ehefrauen in die Steiermark verankert, also Wahlsteirer. Die beiden werden nun sukzessive die kaufmännische Leitung übernehmen, wobei die Technik weiterhin von unseren drei vorhandenen Meistern im Betrieb gemacht wird.

Ich selbst begleite nicht nur den Prozess, sondern bleibe weiter operativ tätig, damit unsere Qualität und absolute Zuverlässigkeit weiterhin gewährleistet sind.

Paul Straschek



Stephan Ronay, Paul Straschek mit seiner Frau Claudia und Paul Varga
© Ramona Lenz, Kleine Zeitung

Ausgezeichnet!

Bad Radkersburger Nachwuchssportlerin Sarah Sommer auf Platz 2 der Kleine Zeitung Wahl!

Bei der steirischen Galanacht des Sports am Donnerstag wurden die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025 gekürt. Eröffnet wurde der Abend mit der Wahl der Nachwuchssportlerinnen und -sportler. Rund 30.000 Stimmen verteilten sich auf die 24 Nominierten. Eine große Ehre gab es dabei für die Volleyballerin vom TuS Bad Radkersburg, Sarah Sommer. Sie wurde mit dem tollen 2. Platz ausgezeichnet!



4.v.l. Nachwuchssportlerin Sarah Sommer
© GEPA pictures

Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich für 2. Vizebürgermeister Johannes Wonisch!

Für seine Arbeit am Projekt „Coffee with Cops“, das einen niederschweligen Austausch zwischen Bevölkerung und Polizei ermöglicht, wurde der 2. Vizebürgermeister und in diesem Fall auch Gruppeninspektor Johannes Wonisch mit dem silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Durch seine Arbeit in diesem Projekt hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses rasch und flächendeckend umgesetzt werden konnte. Im Mittelpunkt stand dabei das sogenannte „Community Policing“, also die Vertrauensbildung zwischen Polizei und Bevölkerung.



Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg gratuliert beiden sehr herzlich!

TV Thermen- & Vulkanland

Jubelstimmung herrscht beim Tourismusverband Thermen- & Vulkanland: Mit einem Zuwachs von 90.000 Nächtigungen verzeichnet die Erlebnisregion das größte Plus aller elf Tourismusregionen in der Steiermark. Ein Blick hinter das Zahlenwerk bestätigt, dass die richtigen Marketing-schwerpunkte gesetzt wurden.

Mit einem Plus von 4,9 Prozent oder 92.006 Nächtigungen bei Gästen aus Österreich hat das Thermen- & Vulkanland einmal mehr bewiesen, dass es nicht nur die beliebteste Urlaubsdestination der Wienerinnen und Wiener ist. Gesamt konnten im Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025 die Nächtigungen gegenüber dem Vergleichszeitraum 11/2023 – 10/2024 um 4,2 Prozent auf 2.172.557 gesteigert werden. In der gesamten Steiermark gab es ein Plus von 0,9 Prozent (130.500) auf 14.003.200 Nächtigungen. „Es ist immer wieder schön, wenn man den Erfolg der Arbeit schwarz auf weiß sieht“, freut sich Christian Contola, Geschäftsführer Thermen- & Vulkanland. Erfreulich sind auch die Zahlen für die Sommersaison 2025 (Mai – Oktober), hier konnte die Erlebnisregion bei den Nächtigungen ein Plus von 4,4 Prozent verbuchen.

Erfolgreiches Marketing

Ein genauer Blick in das Zahlenwerk des Landes Steiermark zeigt, dass die Marketing-Aktivitäten im Thermen- & Vulkanland erfolgreich waren. Speziell jene in Holland, Deutschland und vor allem in Österreich. „Wir haben mit unseren KI-Sujets für Hingucker gesorgt und mit den sechs Thermen in Kombination mit anderen Themen wie Kulinarik, Radfahren, Wandern, Golf und Kultur gepunktet. Mein großer Dank geht an alle Betriebe und mein Team, gemeinsam sind sie für diesen Erfolg verantwortlich“, so Contola. Profitiert von den Marketingaktivitäten haben auch die sechs Thermen der Region: Sie konnten um 6 Prozent mehr Tagesgäste gegenüber dem Vorjahr begrüßen.



Sonja Skalnik und
Christian Contola

Danke an die Betriebe

Erfreulich ist auch die Aufenthaltsdauer: Bei 662.646 Ankünften (gesamt +3,1 % bzw. +4,4 % Inland) blieben die Gäste durchschnittlich 3,3 Nächte in der Erlebnisregion. „Dafür bedanken wir uns bei den Betrieben, die unseren Gästen einen so vielfältigen Aufenthalt ermöglichen. Die Top-Ausflugsziele wie die Riegersburg und die Gläsernen Manufakturen, unsere Städte, die Schlösserstraße oder die Vulkanland Route 66 in Kombination mit den Thermen bieten eine so große Vielfalt, dass viele Gäste immer wieder gerne kommen, um die Region noch besser kennenzulernen und die Kulinarik zu genießen“, ist Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes, überzeugt. Und: „Ganz Österreich darf sich schon auf unsere neue Werbekampagne freuen, die wieder zu einem echten Hingucker und neue Gäste zu uns bringen wird!“

Bad Radkersburger QuellengesmbH. Ein Unternehmen der Stadtgemeinde

Sanierungsoffensive 2026

Die Sanierungsoffensive 2026 mit den zentralen Förderungsschwerpunkten Kesseltausch und Sanierungsbonus fördert Investitionen in klimafreundliche Heizsysteme und thermisch-energetische Sanierungen! Österreichweit, sowohl bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Reihenhäusern als auch im mehrgeschoßigen Wohnbau und in Reihenhäusern. Sie bietet eine attraktive Möglichkeit, Heizsysteme klimafreundlich zu modernisieren sowie Gebäude thermisch-energetisch zu verbessern. Es werden Anreize für nachhaltige Investitionen geschaffen, ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet und die Lebensqualität in unseren Wohnräumen gestärkt!

Registrierung und Antragstellung zur Sanierungsoffensive 2026 startet im November 2025!

Für die thermisch-energetische Sanierung („Sanierungsbonus“) und den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen („Kesseltausch“) stellt der Bund ab 2026 jährlich maximal 360 Millionen Euro bereit. Insgesamt 1,8 Milliarden Euro laut Umweltförderungsgesetz



(UFG) für die Periode 2026 bis 2030. Lieferungen und Leistungen für den Kesseltausch werden ab 03.10.2025 gefördert. Alle relevanten Informationen sowie die Möglichkeit zur Registrierung und Antragstellung stehen ab dem offiziellen Start der Förderungsaktion im November 2025 auf www.sanierungsoffensive.gv.at für Sie bereit.

Sie möchten Ihr Heizungssystem tauschen und an das örtliche Fernwärmenetz anschließen? Sie liegen innerhalb unserer Fernwärmeausbaubereiche oder es verläuft bereits eine Fernwärmeleitung neben Ihrem Wohnhaus/Geschäftslokal und Sie haben Interesse an einem maßgeschneiderten Angebot? Dann melden Sie sich bitte bei der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H., Frauenplatz 5, 8490 Bad Radkersburg.

Ihr Ansprechpartner: Alexander Jantscher
Tel: 03476/3500 80; Mail: quelle@badradkersburg.at

Ihr Team der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.





Parktherme NEWS

Herzerwärmend – Punschhütte vor der Parktherme

Die Punschhütte der Parktherme verwöhnt zwischen Feuerkörben & Weihnachtsbäumen an ausgewählten Tagen im Advent von 15:00 bis 19:00 Uhr mit Glühwein, Punsch & frischen Weihnachtskeksen.

Mit dem Kauf einer Parktherme-Straube können Sie an den genannten Terminen das Ö3-Weihnachtswunder „Licht ins Dunkel“ unterstützen.



© Parktherme Bad Radkersburg

Alle Termine im Überblick:

DO, 27. November | FR, 28. November
FR, 5. Dezember | DO, 11. Dezember
FR, 12. Dezember | DO, 18. Dezember
FR, 19. Dezember | SA, 20. Dezember
SO, 21. Dezember

Bubble Waffel süß & fein – so muss eine Leckerei sein!

Entdecken Sie unsere neuen Bubble Waffeln – von frostig-fruchtig bis salzig-süß!

Unsere „Berry Delight“ im Bild punktet nicht nur mit ihrem zauberhaften Aussehen, sondern überzeugt mit einer erfrischenden Kombination aus Erdbeereis, Himbeereis und Zitroneneis, verfeinert mit frischen Beeren, Beerensauce und einem Hauch Schlagobers.



© Parktherme Bad Radkersburg



© Parktherme Bad Radkersburg

Wärmende Momente in der Adventzeit

Wenn es draußen frostig wird, wirkt Thermalwasser in seiner reinsten Form besonders wohltuend und hilft, neue Energie zu schöpfen. In der Parktherme Bad Radkersburg sorgen die kommenden Wochen für vielfältig-wärmende Augenblicke und eine rundum entspannte Adventzeit: Bei einer Kerzenölmassage im Vitalstudio entspannen Sie bei sanftem Kerzenflackern, zartem Duft und natürlichen Inhaltsstoffen. Die Restaurants verföhren mit herrlich duftenden Bubble Waffeln, während Erlebnisaufgüsse mit Winterduft, Kaminfeuer & Zimt-Apfel den Weihnachtsstress im Saunadort buchstäblich verdampfen lassen. Die zauberhaften „Parklichter“, Laternen und Lichtinszenierungen laden zum Entdecken, Verweilen & Träumen inmitten der winterlichen Parklandschaft ein – ein Thermengenuss für alle Sinne!

Im weitläufigen Saunadort mit acht verschiedenen Saunen laden duftend-pflegende Aufgüsse zum tiefen Durchatmen ein. Das verwöhnt nicht nur das Gemüt, sondern stärkt auch Haut, Körper & Abwehrkräfte auf genussvolle Weise. Unser Tipp für Saunafreund*innen: die Bad Radkersburger Saunazeremonie – frische Kiefernspäne aus dem Thermen- & Vulkanland und eine spezielle Wedeltechnik machen sie zu einem Erlebnis, das es nur hier gibt. Alle Angebote finden Sie auf www.parktherme.at/news/winterwaerme/

TIPP: eTicket buchen & rund um die Feiertage entspannt abtauchen!



Heiliger Abend & Weihnachtsferien in der Parktherme

Wussten Sie, dass die Parktherme das Warten auf's Christkind am Heiligen Abend mit Gratis-Eintritt versüßt? Diese Einladung gilt natürlich für alle Kinder und erwachsenen Gäste (Badeeintritt jeweils ohne Sauna) – wir sind am 24.12. bis 13:00 Uhr für Sie da; zudem freut sich auch Puschls Kids Club auf Besuch während der Weihnachtsferien (24.12.2025 bis 6.1.2026 jeweils von 12:00 bis 16:00 Uhr). Alle Informationen zu unseren Angeboten & Öffnungszeiten rund um den Jahreswechsel finden Sie unter www.parktherme.at.

Schenke Wärme. Schenke Therme.

Ein Gutschein der Parktherme ist weit mehr als ein Geschenk – er ist eine Einladung, Zeit miteinander zu verbringen, abzuschalten und gemeinsame Momente zu genießen.



Nur jetzt mit dem Code **THERME10 10 % Rabatt** auf Wertgutscheine & Geschenkkarten ab € 50,- sichern. Gültig bis einschließlich 25. Dezember 2025 auf Wertgutscheine & Geschenkkarten ab € 50 – vor Ort & online auf shop.parktherme.at.



Parktherme NEWS

25 Jahre – Jubilarin Daniela Haas im Interview

Der 2. November 2000 markierte den Startschuss des ersten Lehrlings im Vitalstudio der Parktherme Bad Radkersburg: Daniela Haas startete ihre Laufbahn als Kosmetik- und Fußpflegerin.



© Parktherme Bad Radkersburg

Parktherme: „Was hält dich seit 25 Jahren motiviert?“

Daniela: „Das tolle Arbeitsklima, die familiäre Atmosphäre und natürlich die enge Bindung zu meinen langjährigen Kund*innen.“

Parktherme: „Welches berufliche Highlight möchtest du mit uns teilen?“

Daniela: „Jeder Arbeitstag ist ein Highlight für mich – insbesondere durch das positive Feedback meiner Kund*innen als Zeichen der Wertschätzung.“

Parktherme: „Was macht deine langjährige Beschäftigung bei uns besonders?“

Daniela: „Ich schätze die Parktherme als regionalen Arbeitgeber sehr – durch den kurzen Arbeitsweg kann ich auch meine Freizeit effizient gestalten. Es passt einfach“. Und das ist auch der Grund, warum Daniela Haas seit 25 Jahren zum Parktherme-Team zählt.

Jobangebote:

Wollen auch Sie Teil des Parktherme-Teams werden? Dann entdecken Sie jetzt unsere Jobangebote:

<https://www.parktherme.at/karriere>

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Das Team der Parktherme Bad Radkersburg dankt für Ihren Besuch im ablaufenden Jahr und wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und ein glückliches & gesundes neues Jahr 2026!

Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg
03476/26 77 | info@parktherme.at | www.parktherme.at



Museum im alten Zeughaus



Rückblick und Vorschau

Das Museum im alten Zeughaus Bad Radkersburg versteht sich als Ort der Begegnung, Wissensvermittlung und Kommunikation. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit vielfältigem Programm zurück.

Kooperationen mit Partnermuseen, Schulen, Universitäten oder Künstlerinnen und Künstlern empfinden wir als besondere Bereicherung.

Auftakt des Museumsprogramms 2025 war die Präsentation der Publikation „Wehrlandschaft. Spuren einer Konfliktgeschichte zwischen Wechsel und Mur.“ im Rahmen einer Kooperation mit der Bücherei Bad Radkersburg am 23. Jänner. Das Buch wurde in der Aula des BORG Bad Radkersburg rund 80 interessierten Gästen vorgestellt. Nach einer Einführung von Dr. Bettina Habsburg-Lothringen gab Dr. Leopold Toifl, Experte für die Wehrgeschichte der Steiermark, einen spannenden Überblick kriegerischer Ereignisse vom 15. bis ins frühe 19. Jahrhundert in der Ost- und Südoststeiermark. Das Buch ist im Museum im alten Zeughaus für € 10,- erhältlich.

Auch die Arbeit im Archiv der Stadtgemeinde Bad Radkersburg gehört zu den Aufgabenbereichen des Museumsteams. Jedes Jahr findet in unterschiedlichen Städten die Tagung der Österreichischen Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare im Rahmen des Österreichischen Städtebundes statt. 2025 war Bad Radkersburg der Austragungsort dieser bedeutenden Veranstaltung. Rund 70 Teilnehmende aus Österreich und dem Nachbarland Slowenien tauschten sich von 24. bis 25. April im Congresszentrum ZEHNERHAUS aus. Das Stadtarchiv Bad Radkersburg war mit dem Beitrag „Gemeindefusion in der Archivpraxis am Beispiel Bad Radkersburg und Radkersburg Umgebung“ vertreten.

Der Schwerpunkt im Museum lag heuer ganz beim Thema Fahrrad. Gestartet wurde im Frühjahr mit einem Foto-shooting in Kooperation mit der Fotografin Barbara Majcan, deren Arbeitsmittelpunkt mittlerweile in ihrer Heimatstadt Bad Radkersburg liegt. Ihr Atelier findet sich im sogenannten Johannes Aquila Handwerkshof am Hauptplatz 2, wo sie mit anderen Kreativen einen Coworking Space ins Leben gerufen hat. Für unser Gemeinschaftsprojekt „Focus Fahrrad“ holten wir Radkersburger Models mit historischen Fahrrädern aus der Museumssammlung vor die Linse. Das Ergebnis wurde auf verschiedenen Social Media Kanälen präsentiert und erfreute sich dort großer Beliebtheit. Die diesjährige Sonderausstellung, die am 26. Juni eröffnet wurde und ebenso den Titel „Focus Fahrrad“ trägt, zeigt eine großformatige Auswahl der Fotografien und die entsprechenden Fahrradmodelle aus der Museumssammlung. Ein weiterer Höhepunkt zum Thema war die Eröffnung der Ausstellung „Kurt Schattalbauer. Ich beschloss Rennfahrer zu werden.“ im Rahmen der Langen Nacht der Museen. Die Sonderausstellungen sind noch bis Ende Mai 2026 zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen.

Wussten Sie, dass die Musikschule der Stadt Bad Radkersburg die älteste der Steiermark ist und Mitte der 1950er Jahre ihren Standort in der Emmenstraße 9 hatte? Am 19. Juni 1955 wurde im ehemaligen Zeughaus der Steirischen Landstände ein Kulturhaus vom damaligen Unterrichtsminister Dr. Heinrich Drimmel mit Museum, Musikschule und Stadtbücherei eröffnet. 1987 übersiedelte sie in das ehemalige Volksschulgebäude in der Pfarrgasse 10. Dort wurde am 16. Juni eine vom Museum gestaltete Ausstellung anlässlich des 140jährigen Jubiläums dieser kulturell so bedeutsamen Institution eröffnet.

„Nachrichten aus Goritz“ ist bereits die vierte Publikation, die wir im Rahmen der „Dörferreihe“ am 28. Mai im Rüsthaus der FF Goritz präsentieren konnten. Einen schönen musikalischen Rahmen bildete die Volkstanzgruppe Bad Radkersburg. Bei ihnen wie auch bei der Dorfgemeinschaft Goritz mit ihrer Obfrau Maria Maierhofer möchten wir uns recht herzlich für Musik, Tanz, Bewirtung und perfekte Organisation bedanken! Den Katalog können Sie im Museumsbüro und in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Bad Radkersburg um € 15,- erwerben.

Im Sommer konnten wir mit unseren „Spezialführungen“ punkten. „Auf den Spuren von Domenico dell' Allio“ und „725 Jahre+. Die Anfänge der Stadt Radkersburg“ erlebten insgesamt rund 200 Einheimische und Gäste. Besonders unser Stadtfotograf Gerhard Schleich konnte mit seiner schauspielerischen Leistung das Publikum begeistern.

Junge Museumsbesucherinnen und -besucher liegen uns besonders am Herzen. Durch verschiedene Vermittlungsprogramme bringen wir Kindern und Jugendlichen die Geschichte der Stadt und der Region näher. Gerade in den letzten Wochen vor den Ferien konnten wir zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Bad Radkersburger Schulen, aber auch aus dem benachbarten Slowenien begrüßen. Traditionell ist auch das „Kinderprogramm“ in den Sommerferien, das dieses Jahr mit „Auf den Spuren der Handwerker“ ganz im Zeichen des Blaudrucks stand. Zu unserer großen Freude kam heuer erstmals der „Radio Steiermark Kinderreporter“ aus der Volksschule Bad Radkersburg. Am 9. Mai durften wir einige Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Elisabeth Jantscher und Doris Rudlof-Garreis von Radio Steiermark begrüßen.

Die Kooperation mit dem Museum Špital in Gornja Radgona zeigt sich unter anderem am Kombiticket, mit dem sie beide Häuser besuchen können. Außerdem ist das Nachbarmuseum ein Partner bei der Langen Nacht der Museen. Dieses Mal konnten beide Museen, das Evangelische Diözesanmuseum wie auch die Sektkellerei Radgonske gorice mit einem Ticket besucht werden.

Und was erwartet uns 2026? Im Frühsommer können wir uns auf die Katalogpräsentation „Pridahof. Verstecktes Paradies“ freuen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Es ist mittlerweile schon die fünfte Publikation, die im Rahmen der sogenannten Dörferausstellungen erscheinen wird. Unsere Sonderausstellung widmet sich nächstes Jahr dem Radkersburger Amateurfotografen Richard Prettnner, dessen fotografischer Nachlass, bestehend aus rund 5000 Glasplattennegativen und einigen Originalabzügen, ein wahrer Schatz ist. Natürlich ist einiges von uns auf Social Media zu erwarten sowie die Premiere zweier neuer „Spezialführungen“ in den Sommermonaten.



Lisa Straschek und David Dresler
auf einem Puch Tandem.
Foto: Barbara Majcan

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!



Tür in die Vergangenheit

Das LKH Bad Radkersburg Vergangenheit, Gegenwart und - Hoffen und Bangen?

2012 veröffentlichte die Steiermärkische Krankenanstaltsgesellschaft m. b. H. eine Festschrift anlässlich einer „Gesamtfertigstellung aller Zu- und Umbauten“ am LKH Bad Radkersburg. Darin finden wir Überschriften wie „Unsere Gesundheit ist das wertvollste Gut...“, „LKH Bad Radkersburg: ‚Yes we care‘“ oder „Best gerüstet in eine gute Spezialzukunft“. Aber wie kann man diese Zukunft bemessen? Und reichen 13 Jahre, um all diese Überschriften der Vergangenheit zuzuschreiben?

Aber werfen wir doch einen Blick auf die wechselvolle Geschichte dieser für die Stadt Bad Radkersburg so wichtigen Institution: Ein „Krankenhaus Radkersburg“ wurde bereits 1840 gegründet. Dies wurde aus öffentlichen Mitteln und Spenden errichtet und erfüllte neben der Krankenpflege auch soziale Aufgaben. Am 2. Jänner 1841 schenkte Franz Graf Wurmbrand der Anstalt das sogenannte „Wurmbrandhaus“ am Radkersburger Hauptplatz. 1866 wurde aufgrund eines steirischen Landesgesetzes aus dem städtischen Krankenhaus eine allgemein öffentliche Krankenanstalt, mit der Verpflichtung, jeden Kranken aufzunehmen. Zuerst befand sich das Krankenhaus am Frauenplatz, übersiedelte später in das „Stiftungshaus“ in der Ungarstraße, bis es zuletzt 1898 im neuerbauten, von Architekt Leopold Theyer entworfenen Haus in der Dr. Schwaiger Straße, damals noch in Altneudörf, seinen Platz fand. Die ursprüngliche Anlage ist heute trotz zahlreicher Zubauten gut zu erkennen.



Dr. Willibald Brodmann 1.v.l. und Dr. Franz Kamniker 2.v.l. bei einer Operation im Reservelazarett Radkersburg, 1915. MiaZ

Seit April 1897 war Dr. Franz Kamniker (Bürgermeister der Stadt Radkersburg von 1921 bis 1928) als Arzt am Radkersburger Krankenhaus angestellt. Zwei Jahre später übernahm er die Leitung der Chirurgischen Abteilung, Leiter der Internen Abteilung war Dr. Josef Kuras. Damals wie heute war der Betrieb modern ausgestattet. Bereits 1906 kam ein Röntgenapparat zum Einsatz. In der Zeit des Ersten Weltkriegs hatte das Krankenhaus zahlreiche Verwundete zu versorgen. In der Theatergasse – Ecke Hauptplatz – wurde zusätzlich ein Reservelazarett des Roten Kreuzes errichtet. Mit der Grenzziehung nach dem Ersten Weltkrieg kamen enorme wirtschaftliche Probleme auf Radkersburg zu. Dazu kam, dass in der Steiermark mehrere Ämter und Institutionen mit der Begründung, dadurch Einsparungen für das Land zu erreichen, aufgelöst wurden. Auch das LKH sollte 1921 gesperrt werden. Die Stadtvertretung und Ärzteschaft erhoben starken Protest gegen die Schließung. Diese konnte abgewendet werden, allerdings gab es erhebliche Einsparungen. Gespart wurde vor allem am Personal, das Pflegepersonal bestand damals ausschließlich aus Kreuzschwestern. Trotz großer Widerstände konnte die Schließung der Internen Abteilung 1935 nicht verhindert werden. Vom 1. Februar 1942 bis Mai 1945 wurde das Radkersburger Krankenhaus zum Reservelazarett. Zu Ende des Krieges befand sich das Haus innerhalb der Verteidigungslinie und stand ständig unter Beschuss. Die Kriegsschäden waren enorm, Einrichtungsgegenstände wurden zum Plünderungsgut. In den ersten Jahren nach dem Krieg wurden die Räumlichkeiten des Hauptgebäudes zum Siechenhaus, das Isolierhaus diente als provisorisches Krankenhaus. Nach der baulichen Behebung der Kriegsschäden steigerte sich die Zahl der Patienten von 1945 bis 1948 von 38 auf 378. Am 1. Jänner 1949 wurde das Krankenhaus als Landeskrankenhaus mit einer Abteilung wiedereröffnet. In diesem Jahr wurden 1189 Patienten aufgenommen, 764 Operationen durchgeführt und 62 Kinder geboren. Ab diesem Zeitpunkt erlebte das LKH eine rasche Entwicklung: 1962 kam zur Chirurgischen Abteilung mit Gebärdstation eine Interne Abteilung hinzu. 1970 wurde ein Zubau zum alten Gebäudetrakt eröffnet, 2709 Patientinnen und Patienten aufgenommen, 4121 Operationen durchgeführt und 354 Kinder geboren.

Die Weiterentwicklung des Landeskrankenhauses ist eng mit der Erhebung der Stadt Radkersburg zum Kurort 1975 im Zusammenhang mit der Mineralwasserquelle sowie der Erschließung der Thermalwasserquelle 1978 verbunden. 1976 folgte die Eröffnung eines Personalhauses sowie eines weiteren Zubaus. In den 1980er Jahren wurden allgemein chirurgische, unfallchirurgische, urologische und gynäkologische Operationen durchgeführt, ein weiterer Schwerpunkt entstand durch das Einsetzen von Hüft-, Knie-, Ellbogen- und Fingerprothesen. Die Interne Abteilung wurde um eine Herzüberwachungsstation erweitert. Seit 1986 verwaltet die Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH sämtliche steirische Landesspitäler.

1991 begann die Zusammenarbeit mit der damals neu gegründeten Tagesrehabilitation für Nephrologie und Urologie sowie dem Magnesium Forum Bad Radkersburg - Graz. Ein Jahr später wurde das Institut für Anästhesiologie gegründet. 1993 schloss die Gebärdstation. Im Rahmen des Projekts „Zukunft LKH Bad Radkersburg“ wurde ein Um- und Zubau mit Spezialisierung beschlossen. 1997 kam es zu einer Umwandlung der Allgemeinen Chirurgischen Abteilung in eine Orthopädische Abteilung inklusive allgemeiner chirurgischer Akut- und Notversorgung. Der Grundstein dafür wurde bereits unter Prim. Dr. Peter Feischl gelegt, der in den 1970er Jahren Pionierarbeit in der prothetischen Medizin leistete. Das Projekt begleitete und realisierte der damalige ärztliche Leiter Prim. Dr. Bernhard Zirm. Mit der REHA Klinik Maria Theresia, die in der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation Modellcharakter für Österreich hat, besteht seit 1996 ein reger Austausch.

Am 1. Juni 2017 wurden das LKH Bad Radkersburg und das LKH Wagna zum LKH Südsteiermark zusammengeschlossen. Seit 1. Jänner 2025 sind sie gemeinsam mit dem LKH Deutschlandsberg Teil des neuen Verbunds LKH Südweststeiermark.

2022 erfolgte die Schließung der Abteilung für Innere Medizin, geblieben ist eine internistische Tagesklinik mit reduziertem Angebot. 2023 wanderte die orthopädische Notfallversorgung nach Wagna ab. Im Regionalen Strukturplan 2030 für die steirischen Spitäler, welchen die steirische Landesregierung Anfang November 2025 präsentierte, ist die Abwanderung der Abteilung für Orthopädie am LKH Bad Radkersburg, obwohl bestens ausgestattet, nach Deutschlandsberg vorgesehen. Angekündigt ist die Aufstockung der Abteilung für Remobilisation und Nachsorge von 15 auf 40 Betten und eine 24-Stunden-Ambulanz sowie ein Gesundheitszentrum im LKH-Gebäude.

Mag. Beatrix Vreča



Zum Schluss noch eine kleine Anmerkung:

Die Dr. Schwaiger Straße, wo auch das LKH Bad Radkersburg seinen Standort hat, ist nach Johann Baptist Schwaiger „Dr. der Medicin, k.k. Physiker und Ehrenbürger der Stadt Radkersburg“, benannt.

Dr. Johann Baptist Schwaiger, MiaZ



Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

21. September bis 1. Dezember 2025

Persönliche Besuche und kleine Geschenke

Die letzten Wochen waren wieder gesäumt von zahlreichen Jubiläen und Geburtstagen. So klopfen Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeisterin Julia Paar, Finanzreferent Christian Duric sowie Mitglieder des Stadtrates auf Wunsch an zahlreiche Türen und überbrachten persönlich ihre Glückwünsche im Namen der ganzen Stadtgemeinde. „Die Gemeinde nimmt den Kontakt auf und fragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Bei Zusage versuchen wir einen Termin für die Gratulation zu finden“, so Bürgermeister Lautner über die Vorgehensweise der Geburtstagsbesuche.

80 Jahre



Margarethe Klobassa, Sieldorf

Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten, ein Foto zu veröffentlichen. Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80 Jahre

Helmut Pock, Sieldorf

85 Jahre



Gertrude Kelbic, Rudolf-Peterka-Weg

85 Jahre

Erika Steinhuber, Kodolitschhof

95 Jahre



Elisabeth Klobasa
Dr. Kamniker-Straße

90 Jahre

Elfriede Trummer, Pridahof

Seniorentageszentrum

Auch in der kühleren Jahreszeit tut sich viel im Seniorentageszentrum. Im Oktober feierte Frau Maria Pieberl-Hatz, Pastoralreferentin der Pfarre Bad Radkersburg, gemeinsam mit den Gästen und Mitarbeiter:innen eine Erntedankfeier, die einen stimmungsvollen Abschluss der warmen Monate bildete. Beim gemeinsamen Allerheiligenstriezel-Backen erfüllte herrlicher Duft das Haus, und wie immer konnten die Besucher:innen ihre selbstgebackenen Striezel anschließend mit nach Hause nehmen. Auch die feierliche Adventkranz-Segnung war eine geschätzte Bereicherung und ein Fixpunkt im Kalender. In den täglich wechselnden Gruppenaktivitäten kommen viele Naturmaterialien sowie Obst und Gemüse der Saison zum Einsatz. Ob Marmelade einkochen, Teemischungen aus Lindenblüten und Minze herstellen, Kerzen gießen, Zirben-Dinkel-Kissen nähen oder Zwieback, Vanillekipferl und Lebkuchenhaus backen, viele Gäste bringen dabei ihre Erfahrung und ihr Wissen ein. Die abwechslungsreichen Tätigkeiten fördern nicht nur die Feinmotorik, sondern machen auch Freude, zumal die Ergebnisse in der Vorweihnachtszeit zum Selbstkostenpreis im Seniorentageszentrum erworben werden können.

Jeden ersten Dienstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr lädt das Seniorentageszentrum herzlich zum Informations- und Kennenlerncafé ein. Bitte beachten Sie, dass das Zentrum über die Feiertage vom 24.-26. Dezember sowie vom 31. Dezember bis 1. Januar geschlossen bleibt.



Die Gäste beim Vanillekipferl formen.
© Rotes Kreuz Steiermark



Das bereits verzierte Lebkuchenhaus!
© Rotes Kreuz Steiermark

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Johanna Monschein

und ihr Team des Seniorentageszentrums in Bad Radkersburg

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 07:30 – 16:30 Uhr unter **0676 / 87 54 40 400** für Sie erreichbar.



Gedanken der Gegenwart

Ein Wort über das Unaussprechliche

Dort, wo die Menschen ihren Urlaub genießen, flog ich hin, um durch die Wüste von Fuerteventura zu pilgern! Unmittelbar nach der Landung des Flugzeuges fuhr ich zum Ausgangsort meiner Pilgeroute. Nach einer guten Stunde erreichte ich mein Ziel. Ein Niemandsland der Steine und des Sandes. Statt dort zu übernachten ergriffen mich die Weite der unheimlichen Landschaft und die Schönheit der untergehenden, orangeroten Sonne! Ich brach auf, in die Wüste und in die beginnende Nacht. Keine reguläre Übernachtungsmöglichkeit 37 km lang. Das Farbenspektakel faszinierte und ergriff mich. Die Nacht begann, die umliegenden Berge mit ihrer Dunkelheit einzuhüllen. Ein riesengroßer Mond kam hoch und leuchtete intensiv. Unheimlich! Ich durfte meinen Wüsten- und Bergpfad trotz der Nacht im Licht des Mondes weiter begehen. Nach gut zwei Stunden erreichte ich die Passhöhe. Am Tage erstreckt sich von dort ein wunderbarer Ausblick auf den angeblich schönsten Strand der Insel. Ich konnte meinen Augen kaum trauen. Der Mond, tanzend mit den Wolken, warf sein Licht auf den weiten und unendlichen Ozean. Ich kam mir wie ein Verliebter vor. Die Schönheit dieser Zeit, dieses Augenblickes, sowie die anschließende nächtliche Wanderung über den Strand erfüllten mich mit pulsierender und bebender Freude! Doch auch Trauer erfüllte mich: Ich konnte so gut wie nichts davon weder fotografieren noch daran festhalten. Mit leeren Händen, schwerem Rucksack,

alleine und überglücklich, wanderte ich durch die einsame Nacht voller Schönheit! Auf einmal suchte mich eine lebhaftige Erinnerung heim. Heuer durfte ich eine Zeit lang bei einer bereits verstorbenen Frau, kurz nach ihrem Heimgang, alleine beten und ihr Gesicht anschauen. Unheimlich! Ihr Gesicht strahlte eine unbeschreibliche Gelassenheit und tiefen Frieden aus! Eine ungewöhnliche Schönheit, die die Erinnerung nicht nur festhalten, sondern wiedersehen kann! Unsere Worte hinken dem Leben nach und laden zum Schauen ein. Interessant. Wie fühlt sich die Freude der Eltern an, wenn sie ihr Neugeborenes in die Arme nehmen und es streicheln. *Pfarrer Thomas Babski*

Seniorenbund

Vortrag „Südafrika“

Im Oktober fand im Kultur- und Veranstaltungssaal der Gemeinde in der Zeltlingerstraße ein interessanter Lichtbildvortrag über das Leben in Südafrika statt. Ein Mitglied des Seniorenbundes berichtete mit eindrucksvollen Bildern und persönlichen Geschichten von seinem Wirken während der letzten 50 Jahre in diesem Erdteil. 50 Zuseher, vorwiegend Mitglieder des Seniorenbundes aus dem Bezirk, lauschten seinen Erzählungen. Es gab zahlreiche Bilder von verschiedenen Plätzen und Naturparks sowie auch der exotische Tierwelt. Der gesellige Abschluss mit Gedankenaustausch fand bei einem Glas Wein statt.



Der Seniorenbund war auch weiterhin sehr aktiv: Im Herbst fanden noch eine Wanderung in den Murauen mit Führung im Käferbohnenkabinett, ein Bowling-Nachmittag, ein Konzertbesuch im Stefaniensaal in Graz sowie die traditionellen Ganserlessen vor Ort und mit einem Ausflug ins Burgenland statt. *Text und Foto: Obmann Walter Bauer*



Aufgetischt



Wir **Bäuerinnen aus der Südoststeiermark** haben auch heuer wieder mit viel Herz und Hingabe köstliche Kekse für den guten Zweck gebacken. Im Rahmen der Aktion „**Steirer helfen Steirern**“, die bereits seit mehreren Jahren besteht, verwandeln wir regionale Zutaten in liebevoll gestaltete Naschereien. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt dem sozialen Projekt der Kleinen Zeitung zugute und unterstützt Menschen aus der Region, die dringend Hilfe benötigen.



Stefanie Patz, Caroline Cziglar-Benko und Karin Weber in der Backstube

Mit ihrem Einsatz zeigen die Bäuerinnen eindrucksvoll, wie stark Gemeinschaftsinn und Zusammenhalt im Bezirk gelebt werden. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die uns in unserem Tun unterstützen haben – sei es durch Keksspenden oder durch den Kauf der liebevoll gebackenen Kekse. Jede Unterstützung trägt dazu bei, Gutes zu tun und Menschen in schwierigen Situationen zu helfen. Vielen Dank!

Gemeindebäuerin Karoline Cziglar-Benko

Eisenbahner

Zutaten

Mürbteig:

300 g Weizenmehl universal
200 g Butter
90 g Staubzucker
1 Dotter
30 g Milch
15 g Vanillezucker

Spritzmasse:

25 g flüssige Butter
200 g Marzipan
20 g Staubzucker
1 Eiklar

Fülle:

Ribiselmarmelade

Zubereitung

Für den Mürbteig: Mehl mit Butter, Zucker, Vanillezucker, Eidotter und Milch zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig etwa eine Stunde kühl rasten lassen. Danach den Teig in zwei Teile teilen und ca. 30 x 15 cm ausrollen. Mit dem Teigroller in längliche ca. 5 cm breite Streifen schneiden und auf das mit Backpapier belegte Backblech setzen. Die entstandenen Streifen nun für ca. 7 min bei 170 Grad im vorgeheizten Backrohr backen. Auskühlen lassen. Für die Spritzmasse das Marzipan fein reiben. Dies gelingt am besten, wenn das Marzipan gut gekühlt mittels der Küchenreibe gerieben wird. Das geriebene Marzipan mit der flüssigen Butter, dem Staubzucker und dem Eiklar mit der Küchenmaschine gut verrühren. Die Masse in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen und auf die Außenseiten der bereits vorgebackenen Teigstreifen in Bahnen spritzen. Danach nochmals im vorgeheizten Backrohr für ca. 10 min goldbraun backen. Die noch heißen Teigstreifen mit Ribiselmarmelade füllen und in gleichmäßige Streifen schneiden. Gutes Gelingen!



Gemeindebäuerinnenwahl

Mitbestimmen. Mitgestalten. Mittragen. Am 9. Jänner 2026 um 17:00 Uhr im Radhotel Schischek, Oberpurkla

Die Wahlen stehen unmittelbar bevor – ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark! Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen. Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkraft in ihren Gemeinden einbringen. Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten. Setzen Sie ein Zeichen – für Ihre Familien, für Ihren Betrieb, für Ihre Berufskolleginnen, für eine starke Gemeinschaft der Bäuerinnen. Gemeinsam sind wir stärker.

Baubezirksleitung Südoststeiermark

Seitens der Bundeswasserbauverwaltung wird mitgeteilt, dass auf Grundlage des Wasserrechtsgesetzes die Hochwasserabflussbereiche entlang der Bäche permanent frei zu halten sind, unabhängig davon, ob die jeweiligen Gewässerstrecken grundbücherlich als öffentliches Wassergut ausgewiesen sind oder nicht (entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz).

Bei den Gewässerbegehungen der Gewässerzustandsaufsicht waren mehrfach Rasen-, Kompost- und Grünschnitthaufen, Holzstapel, diverse Baustoffe sowie Bauschuttanlagerungen im Abflussbereich der Gewässer anzutreffen. Diese verursachen im Hochwasserfall bei Durchlässen und Brücken Verkläuerungen, welche wiederum ein schnelleres Ausufern des Baches und mehr Schäden zur Folge haben.

Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen Siloballen, Hackguthaufen, Futtermittel oder Ähnliches nur außerhalb des HQ 100 Abflussbereiches gelagert werden!

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, Ablagerungen im Böschungsbereich (Abflussquerschnitt) bei der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zur Anzeige zu bringen.



Die Schlägerung und Entfernung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Wassermeister gestattet.

Ein durchgehender Uferbewuchs dient hauptsächlich der natürlichen Sicherung der Uferböschungen sowie zur Beschattung der Gewässer. Bei Hochwasserführenden Bächen nach Starkregenereignissen sind Uferböschungen ohne Bewuchs schutzlos der Gewalt des Wassers ausgesetzt. Des Weiteren ist ein Uferbewuchs ein Lebensraum für Lebewesen, welche ein wichtiger Teil unserer heimischen Natur und Ökosysteme sind. Durch unsachgemäße Arbeiten an Fließgewässern werden schutzwasserwirtschaftliche Aspekte sowie das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ beeinträchtigt. Nicht sachgemäße Arbeiten am Fließgewässer stellen auch eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung, der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 lit. f. dar. Zusätzlich ist auch der § 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes Abs. 1 lit. a – c negativ berührt. Letztlich wird noch darauf hingewiesen, dass Brücken und Stege oder sonstige Querungen im und über das Fließgewässer nur in Absprache und nach Zustimmung der Wasserbauverwaltung errichtet werden dürfen.



Zu Grenzpunkten an Gewässern ist ausreichender Abstand zu halten.

Sollte es zu Veränderungen an Grenzzeichen kommen (Versetzung, Zerstörung...) werden die Kosten für eine Wiederherstellung nicht mehr von der öffentlichen Hand getragen, sondern zur Gänze vom Verursacher (eventuell auch im Klageweg) eingefordert. Für die ordnungsgemäße Verwaltung und Pflege eines Gewässerabschnittes, insbesondere auch im Hinblick auf die ökologische Funktionsfähigkeit des Fließgewässers, ist eine sichtbare Grenze in der Natur notwendig.



Wir empfehlen einen Mindestabstand von 3 Metern von der Böschungskante bis zur bewirtschafteten Fläche und verweisen auf die Verordnung des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft § 5 Aktionsprogramm zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen.

Zuständiger Wassermeister

für den Altbezirk Radkersburg ist:
Herr Thomas Fröhlich
Mobil: 0676/86643213
thomas.frrohlich@stmk.gv.at



Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark



Bike-Workshops für Jugendliche – Mobilitätswoche 2025 in Bad Radkersburg

Die Mobilitätswoche ist eine europaweite Initiative, die jedes Jahr im September die Themen Klimaschutz und nachhaltige Mobilität ins Zentrum stellt. Auch die KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark mit den Gemeinden Bad Radkersburg, Straden und Bad Gleichenberg beteiligte sich heuer wieder mit vielfältigen Aktionen. Die verschiedensten Aktivitäten werden jedes Jahr von Romana Gerger (KEM) der LEA organisiert.

Während in Bad Gleichenberg die Volksschulkinder mit „Apfel statt Zitrone“, einem Blumenmandala und Bildern zu klimafreundlichen Schulwegen aktiv waren und in Straden ein E-Bike-Kurs für mehr Sicherheit sorgte, setzte die MS Bad Radkersburg, gemeinsam mit dem Fahrradfachgeschäft Frankl & Mitterer, auf praxisorientierte Rad-Workshops.

Gemeinsam mit den Profis aus dem Fahrradfachgeschäft lernten die Schülerinnen und Schüler, wie sie selbst Hand an ihr Rad legen können. Vom Flicken eines Reifens über kleine Wartungsarbeiten bis hin zu Tipps für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr erhielten die Jugendlichen wertvolles Wissen. Die Begeisterung war groß, denn viele Kinder erkannten, wie einfach es sein kann, kleine Reparaturen selbst zu erledigen und so das Radfahren noch attraktiver zu machen.



Die Gemeinde Bad Radkersburg setzte damit ein starkes Zeichen, wie wichtig praktische Kompetenzen für eine klimafreundliche Zukunft sind – und wie Mobilität, Eigenverantwortung und Umweltschutz Hand in Hand gehen.

Wenn auch Sie als Betrieb, als Schule, als Verein oder als Privatperson bei der nächsten Mobilitätswoche ein Zeichen setzen möchten, dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf: Romana Gerger | gerger@lea.at
LEA GmbH, Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark
Facebook: <https://www.facebook.com/WeinundThermen/> | <https://www.facebook.com/LokaleEnergieagentur/>

www.lea.at



Fassaden- und Dachbegrünung: Mehr Grün, weniger Hitze – Überlegungen und Vorbereitung für das neue Jahr in Bad Radkersburg

In Zeiten steigender Temperaturen und zunehmender Hitze gewinnen Fassaden- und Dachbegrünungen immer mehr an Bedeutung. Sie sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern tragen auch aktiv zur Verbesserung des Mikroklimas bei und wirken als natürliche Klimaanlage.



Städte und Siedlungen speichern durch die hohe Versiegelung der Flächen die Wärme der Sonne, was zu steigenden Temperaturen führt. Grünflächen wirken dem entgegen, indem sie die Umgebung aktiv abkühlen. Pflanzen auf Dächern und Fassaden sorgen für mehrere positive Effekte: Durch das Verdunsten von Wasser bei Pflanzen kommt es zu einer natürlichen Abkühlung. Dies kann die Temperatur in städtischen Gebieten um bis zu 10 Grad senken. Weiters absorbieren Pflanzen CO₂ und andere Schadstoffe aus der Luft, was zur Verbesserung der Luftqualität beiträgt.

Viele Städte weltweit haben die Vorteile von Fassaden- und Dachbegrünungen erkannt und setzen diese bereits erfolgreich um. Singapur ist ein Vorreiter auf diesem Gebiet. Dort sind Fassadenbegrünungen ein integraler Bestandteil der städtischen Planung. Dies führt zu einer deutlichen Reduktion der Temperaturen und einer Verbesserung des Stadtklimas. Wien z. B. setzt auf die Begrünung von Dächern und Fassaden in Neubauten und bei Renovierungen. Diese Maßnahme ist Teil des „Grünraumkonzepts“ der Stadt, das auch die Bekämpfung von Hitzewellen und Luftverschmutzung zum Ziel hat.

Wie kann man diese Begrünungen selbst zu Hause umsetzen?

- Ein solides Fundament, eine gute Dachneigung und ein wasserdichter Untergrund sind wichtig. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten.
- Wählen Sie das passende Begrünungs-System: Extensive Begrünung: Diese erfordert weniger Pflege und ist besonders gut für Dächer geeignet. Hierbei werden niedrigwachsende Pflanzen wie Sedum verwendet, die auch in trockenen Zeiten auskommen. Intensive Begrünung: Diese Variante benötigt mehr Pflege und ist für Dächer mit höherem Gewicht geeignet. Hier können auch Sträucher und kleinere Bäume gepflanzt werden.
- Wandbegrünung: Bei der Fassadenbegrünung bieten sich Rankpflanzen wie Efeu, Clematis oder spezielle Begrünungssysteme wie das Herbius-System an. Hierbei handelt es sich um ein modulares System, das eine einfache Installation und Pflege ermöglicht.
- Bereiten Sie das Dach oder die Fassade vor, indem Sie ein geeignetes Substrat installieren, das den Pflanzen Halt gibt und für gute Wasseraufnahme sorgt.
- Auch wenn Begrünungen relativ pflegeleicht sind, benötigen sie regelmäßig Wasser, besonders in den ersten Wachstumsphasen. Bei intensiv begrünten Flächen sollten Sie zusätzlich auf das richtige Schneiden und Düngen achten.

Fazit: Warum Begrünung ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist

Fassaden- und Dachbegrünungen sind eine kostengünstige und umweltfreundliche Maßnahme, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Sie helfen dabei, das Mikroklima zu verbessern, Hitze zu reduzieren und den Energieverbrauch zu senken. Gleichzeitig tragen sie zur Förderung der Biodiversität bei und steigern die Lebensqualität in Städten und Gemeinden. Ob als Dachbegrünung oder vertikale Wandbegrünung – der grüne Trend bietet vielfältige Möglichkeiten, das eigene Zuhause klimaresilient und nachhaltig zu gestalten.

Mit der Serie „Mein Zuhause & meine Umgebung klimafit gestalten“ startet die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ eine weitere Initiative zu einem nachhaltigen & bewussten Lebensstil.



Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion
„WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIEMARK“
Bad Gleichenberg, Straden, Bad Radkersburg

Vortrag Mein energieautarkes Zuhause Wunschtraum oder Realität?



Mi, 11. Februar 2026
19:00 Uhr, Zehnerhaus, Bad Radkersburg

Referent:
Karl Puchas, Lokale Energie Agentur - LEA GmbH

Inhalt:
Ob Stromausfall, steigende Dieselpreise, Lieferengpässe beim Gas – das juckt mich alles nicht, denn ich versorge mich selbst. Klingt toll oder? Aber geht das überhaupt?





Für Ihre Sicherheit!

Information des Inspektionskommandanten zur Verwendung von Pyrotechnik

Liebe Bad Radkersburgerinnen und Bad Radkersburger, mit dem nahenden Jahreswechsel rückt wieder die Zeit der Feuerwerke und Knallkörper näher. Viele möchten das neue Jahr mit bunten Lichtern und lauten Knallern begrüßen. Aus diesem Anlass möchte ich einige wichtige Hinweise zur Verwendung von Pyrotechnik geben.

Feuerwerkskörper sind in Österreich durch das Pyrotechnikgesetz 2010 geregelt und in verschiedene Kategorien eingeteilt. Die am häufigsten verwendeten Silvesterartikel gehören zur Kategorie F2. Diese dürfen nur von Personen ab 16 Jahren verwendet werden und sind ausschließlich in der Silvesternacht (31. Dezember auf 1. Jänner) erlaubt – und auch dann nur außerhalb geschlossener Ortschaften, sofern keine Gefahr oder Belästigung für Menschen, Tiere oder Gebäude besteht.

Das Abfeuern von Raketen oder Böllern im Ortsgebiet ist nicht gestattet, außer es liegt eine behördliche Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark vor. Besonders in der Nähe von Kirchen, Pflegeeinrichtungen, Tierhaltungen oder waldnahen Bereichen ist besondere Vorsicht geboten – hier ist das Zünden von Pyrotechnik streng verboten.

Ich ersuche alle Bürgerinnen und Bürger, Rücksicht auf Nachbarn, Haustiere und die Umwelt zu nehmen. Wer Feuerwerkskörper unsachgemäß oder außerhalb der erlaubten Zeiten verwendet, muss mit Verwaltungsstrafen bis zu 3.600 Euro sowie der Beschlagnahme der Feuerwerksartikel rechnen.

Feiern wir den Jahreswechsel gemeinsam sicher, verantwortungsvoll und mit Rücksicht aufeinander – damit Bad Radkersburg auch im neuen Jahr ein Ort bleibt, in dem wir gerne und friedlich miteinander leben.

Ein Folder mit detaillierten Informationen rund um die Pyrotechnik liegt im Gemeindeamt auf.

Die Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Bad Radkersburg wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Ihr Inspektionskommandant Manfred Simbürger



Manfred Simbürger,
Inspektionskommandant
Polizeiinspektion
Bad Radkersburg

Christbaumbrand – Tipps für eine sichere Weihnachtszeit



Vizbgm.
Johannes Wonisch,
Zivilschutzbeauftragter
der Stadtgemeinde

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Zeit mit viermal so vielen Wohnungsbränden als im übrigen Kalenderjahr. Offenes Feuer und Licht zählen zu den häufigsten Ursachen.

Im Interesse Ihrer Sicherheit sind folgende Hinweise zu beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum und bewahren Sie ihn vor Gebrauch an einem kühlen Ort (z. B. Garten, Balkon, Keller) auf. Ein mit Wasser befüllter Christbaumständer verhindert zusätzlich das Austrocknen des Baumes und erhöht dadurch die Brand-sicherheit!
- Verwenden Sie für den Christbaum eine geeignete nicht brennbare Unterlage!
- Bringen Sie die Kerzen am Christbaum so an, dass Äste und Schmuck von den Flammen nicht entzündet werden können und sie möglichst senkrecht stehen. Verwenden Sie unbrennbare Kerzenhalter mit Tropfassen!

- Stellen Sie vor dem Anzünden der Christbaumkerzen ein Löschgerät (z. B. Feuerlöscher, Wasserkübel oder Gießkanne) bereit!
- Stellen Sie den Christbaum an einen möglichst kippsicheren Standort und nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizkörper, TV-Gerät) bzw. in die Nähe von leicht entflammaren Gegenständen (z. B. Vorhänge, Tischtücher) auf!
- Zünden Sie die Christbaumkerzen von oben nach unten – am besten mit Kerzenanzündern – an und löschen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge ab!
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt und ersetzen Sie abgebrannte Kerzen rechtzeitig!
- Zünden Sie die Kerzen – auch Wunderkerzen – nicht mehr an, wenn der Christbaum bereits dürr ist!
- Elektrische Christbaumkerzen reduzieren die Brandgefahr!
- Achten Sie darauf, dass der Christbaumschmuck nicht mit den Lampen von elektrischen Christbaumkerzen in Berührung kommt!
- Verheizen Sie keine Christbaumzweige oder abgefallene Nadeln im Ofen, diese können explosionsartig verbrennen!
- Bringen Sie Wunderkerzen so an, dass diese die Zweige nicht berühren!
- Lassen Sie Ihre Kinder niemals alleine in die Nähe von brennenden Kerzen und sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Brandgefahr. Außerdem niemals Feuerzeuge oder Anzünder herumliegen lassen!
- Kontrollieren Sie vor dem Zubettgehen bzw. dem Verlassen der Wohnung alle Zimmer auf vergessene brennende Kerzen!

Sollte es doch zu einem Brand kommen, alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr über: FEUERWEHR-NOTRUF 122

Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein frohes neues Jahr! Ihr Hannes Wonisch

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen!

Sehen und gesehen werden – die Dämmerung in der Winterzeit hat ihre Tücken!



Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung.

Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.



Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Radkersburger Familientreff Kunterbunt

Der Familientreff Kunterbunt ist eine offene Gruppe für Kinder, Eltern und Großeltern, bei denen jeder herzlich willkommen ist. Wir werden uns bei Spiel und Spaß kennenlernen und verbringen gemeinsam einen lustigen Nachmittag.

Mitbringen: kleine Jause, rutschfeste Socken oder Hausschuhe
Kosten: 4 Euro pro Familie (mit EKiz-Card kostenlos)
Ort: Feuerwehrhaus Laafeld 69
Alter: 0 - 6 Jahre mit Begleitung
Termine: 14.10., 11.11., 9.12., 21.01., jeweils dienstags von 15:00 bis 16:30 Uhr
Leitung: Sabine Putz, Dipl. Gesundheitspädagogin für Kinder
Anmeldung notwendig: Tel. 0664-3430440 | ekiz.radkersburg@aon.at
www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at



Elternberatungszentrum

Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine aufregende Zeit! Das Elternberatungszentrum Südoststeiermark (Standorte in Halbenrain, Hatzendorf, Feldbach und Grabersdorf) ist ein kostenloses Angebot des steirischen Sozialressorts für werdende Eltern und Eltern/Bezugspersonen von Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Es ist ein Ort, wo man sich unkompliziert mit anderen Eltern austauschen und Informationen von Fachleuten einholen kann. Unsere Angebote:

- Geburtsvorbereitungskurse
- Still- & Ernährungsberatung
- Einzelberatung durch Hebammen
- Regionale Elternberatung inkl. Wiegen und Messen Ihres Babys
- Babymassage Kurse
- Baby Treff für Eltern mit Kindern von 0 – 1 Jahr
- Kleinkindtreff für Eltern mit Kindern von 1 – 2 Jahren
- Familiengruppe für Eltern mit Kindern von 2 – 3 Jahren
- Sozialarbeiterische Beratung
- Rückbildungsgymnastik
- Elternbildungsveranstaltungen zu den Themen Schlaf, Ernährung, Zahnpflege, Förderung, Grenzen, Medienkonsum u.v.m.
- Säuglings- und Kindernotfallkurse



Unser aktuelles Programm finden Sie auf der Homepage der BH Südoststeiermark → Rubrik „Unser Haus“ → „Elternberatungszentrum“

Kontakt und Anmeldung:
03152 2511 446 oder
ebz-halbenrain@stmk.gv.at

Alle Angebote sind kostenlos!
Wir freuen uns, Sie an einem unserer Standorte begrüßen zu dürfen!
Viktoria Plaschg und
Mag. (FH) Cornelia Kober,
Sozialarbeiterinnen

Standort Halbenrain (8492 Halbenrain 32) für Familien mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr:

Regionale **Elternberatung** mit Hebamme Summer Carina und Sozialarbeiterin Plaschg Viktoria: jeden Montag von 09:00-11:00 Uhr, ohne Anmeldung
Babytreff mit Hebamme Maier Jasmin und Sozialarbeiterin Plaschg Viktoria: jeden Donnerstag von 09:00-11:00 Uhr, ohne Anmeldung
Kleinkindgruppe (1-2 Jahre) mit Kindergartenpädagogin Silke Maitz: jeden Freitag von 09:30-11:30 Uhr, mit Anmeldung
Familiengruppe (2-3 Jahre) mit Kindergartenpädagogin Silke Maitz: jeden Freitag von 14:30-16:30 Uhr, mit Anmeldung

Landwirtschaftskammerwahl

Die Wahlen in die Landeskammer und in die Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark findet am **Sonntag, dem 25. Jänner 2026, von 8:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus Bad Radkersburg** statt. Wahlberechtigt sind alle Kammerzugehörigen zum Stichtag 07.11.2025. Das sind natürliche und juristische Personen, die Eigentümer, Fruchtniesser und Pächter von land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Steiermark sind. Diese wählen ihre Vertreter in die Landwirtschaftskammer. Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Auch im Jahr 2026 verlässlich und engagiert für Sie da – mit Herz, Kompetenz und persönlicher Beratung

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, um innezuhalten und Danke zu sagen. Das Team der Pflegedrehscheibe Südoststeiermark bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Angehörigen, allen Vernetzungspartnern, sowie den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Unser Ziel ist es, Menschen in Pflegesituationen bestmöglich zu informieren und beraten. Pflege kann herausfordernd sein – umso wichtiger ist es, rechtzeitig über Entlastungsangebote, Fördermöglichkeiten und Unterstützungsdienste Bescheid zu wissen.

Wir stehen Ihnen kostenlos und trägerunabhängig zur Seite, wenn Sie Fragen zu folgenden Themen haben:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste / Hauskrankenpflege
- medizinische Hauskrankenpflege
- mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis ...
- Essenzustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot uvm...

Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen.

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Amt der Steiermärkischen Landesregierung | Abteilung 8 Gesundheit und Pflege
Referat Pflegemanagement | Bereich Case- und Caremanagement
Oedter Straße 1, 8330 Feldbach, +43 (316) 877 7481, pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir: Erholbare Feiertage und kommen Sie gesund durch das neue Jahr!

UMWELTKALENDER 2026					
Stadtgemeinde Bad Radkersburg					
Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi Biomüll Z2*	1 Fr Staatsfeiertag	1 Mo
2 Fr RP Z1* u. Z2* (Papier)	2 Mo Christbaum	2 Mo	2 Do Glas	2 Sa	2 Di Biomüll Z1*
3 Sa RP GESCHLOSSEN	3 Di Biomüll Z1*	3 Di Biomüll Z1*	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi Biomüll Z2*
4 So	4 Mi Biomüll Z2*	4 Mi Biomüll Z2*	4 Sa RP GESCHLOSSEN	4 Mo	4 Do Fronleichnam
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostermontag	5 Di Biomüll Z1*	5 Fr Glas
6 Di Hedwig Drei Könige	6 Fr	6 Fr Restmüll Z1*	6 Mo Ostermontag	6 Mi Biomüll Z2*	6 Sa
7 Mi Biomüll Z1*	7 Sa	7 Sa	7 Di Papier	7 Do	7 So
8 Do Bio Z2* Christb. Glas	8 So	8 So	8 Mi Gelber Sack	8 Fr Restmüll Z1* u. Z2*	8 Mo Biomüll Z1*

Der Umweltkalender 2026 wird zusammen mit den gelben Säcke an jeden Haushalt zugestellt. Darauf finden Sie sämtliche Termine der Abfallwirtschaft. Jederzeit können Sie diesen Kalender auf der Website abrufen und bei Bedarf ausdrucken. Auf der Website finden Sie auch weiterführende Informationen und Kontaktdaten rund um die Abfallwirtschaft sowie die **Öffnungszeiten der Grünschnitt-Sammelstelle, der TKV, des Bauhofes und des Ressourcenparks Ratschendorf.**

<https://bad-radkersburg.gv.at/buergerservice-und-verwaltung/muellentsorgung>

Christbaum-Entsorgung im gesamten Gemeindegebiet

Die Stadtgemeinde bietet den BewohnerInnen verschiedene Möglichkeiten, ihren Christbaum zu entsorgen. Bei jeder dieser Entsorgungsvarianten muss der gesamte Christbaumschmuck wie Lametta, Haken etc. entfernt werden!

- **Abholung am Straßenrand**
Donnerstag, 8. Jänner 2026
Montag, 2. Februar 2026
- Zerkleinert in der Biotonne
- Anlieferung Grünschnittanlage
- ASZ Ratschendorf





Neustrukturierung der Stadtamtsdirektion

Mit Wirkung ab 01.01.2026 wurde durch den Gemeinderat die Stadtamtsdirektion personell neu strukturiert. Bauamtsleiter **Ing. Mag. Christopher Hopfer** wurde hierbei zum ersten stellvertretenden Stadtamtsdirektor bestellt und wird die Agenden der Stadtamtsdirektion bis zur Rückkehr von **Mag.^a Helene Frühwirth, BA** aus deren Elternkarenz übernehmen. Als erfahrener Jurist steht er der Bevölkerung in allen die Stadtverwaltung betreffenden Anliegen zur Verfügung. Gleichzeitig wurde **Mag.^a Daniela Leopold-Sommer** zur zweiten stellvertretenden Stadtamtsdirektorin bestellt.

ID Austria ab 07.01.2026 in der Stadtgemeinde

Für die Registrierung einer ID Austria, die für viele behördliche Dienste notwendig ist, muss eine eigene Registrierung durchgeführt werden. Ab 07.01.2026 können österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ihre ID Austria nun auch in der Stadtgemeinde Bad Radkersburg registrieren lassen.



Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss soll einkommensschwache Haushalte in der Steiermark finanziell unterstützen. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2025/2026 gewährt.

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 340,00 für alle Heizungsanlagen. Pro Haushalt kann nur ein Ansuchen gestellt werden. Der Antrag kann bis 27. Februar 2026 in der Bürgerservicestelle Rathaus gestellt werden.

Voraussetzungen um einen Heizkostenzuschuss zu erhalten:

Hauptwohnsitz seit 01. September 2025 für alle im Haushalt lebenden Personen.
Die Einkommensgrenze für Ein-Personen Haushalte € 1.661,00
Für Ehepaare und Haushaltsgemeinschaften € 2.492,00
Für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebenden Kind € 498,00
Keinen Anspruch haben alle Personen, die eine Wohnunterstützung beziehen.

Schneeräumung

Eigentümer und Eigentümerinnen von Liegenschaften in Ortsgebieten - davon ausgenommen sind nur unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften – sind nach § 93 Abs. 1 StVO 1960 verpflichtet, Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, die entlang ihrer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m verlaufen, in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Hinzuweisen ist, dass nach der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs den Liegenschaftseigentümer die Räum- und Streupflicht dann für die gesamte Breite des Gehsteiges (Gehweges) trifft. Ist kein Gehsteig vorhanden, so muss der Straßenrand in einer Breite von 1m gesäubert und bestreut werden.

In Fußgängerzonen oder Wohnstraßen ohne Gehsteige gilt gemäß § 93 Abs. 1a StVO 1960 die Räumungs- und Streupflicht für oben angeführte Eigentümer für einen 1m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Eisbildung

Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten müssen dafür sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Wird die Arbeit einem Unternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
zusätzlich Donnerstag
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Donnerstag
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Das **Friedenslicht** aus Bethlehem können Sie wie gewohnt am 24.12. bei den Feuerwehren erhalten.

FF Bad Radkersburg	Hauptplatz 1
FF Altneudörf	Rüsthau
FF Goritz	Rüsthau
FF Pridahof	Rüsthau
FF Sieldorf	Rüsthau
FF Zeltung	Rüsthau

Gemeindewohnungen

Es sind immer wieder Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Eine aktuelle Auflistung finden Sie auf unserer Website.

Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten.

Anfragen: 03476 25 09 137

Die Vergabe erfolgt durch den Stadtrat!

Dachlawinen

Dachlawinenwarnstangen, die entlang der Hauswände aufgestellt werden, zwingen mitunter Personen, die einen Kinderwagen schieben, oder Rollstuhlfahrer, den Gehsteig zu verlassen. Weiters können diese für alle Gehsteigbenutzer zum Verletzungsrisiko werden. Blinde Menschen erleiden immer wieder Kopfwunden. Hier können Dachlawinenwarnfahnen helfen. Eine Bestellung ist beim Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark möglich:
www.bsvst.at, +43 316 682240

Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Verwaltung der Stadtgemeinde

(03476) 2509 + Durchwahl	
Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner: 129
Bauamtleitung/Stadtamt:	Ing. Mag. Christopher Hopfer: 143
Stadtamt/Projekte:	Mag. ^a Daniela Leopold-Sommer: 124
Stadtamt:	Mag. ^a Bettina Wallner: 142
Stadtamt:	Rebekka Holler: 146
Büro:	Gabriela Hermann: 129
Büro:	Mariyam Kraxner: 134
Bürgerservice:	Larissa Sixt: 120
Bürgerservice/Standesamt:	Gerlinde Taschner: 121
Bauamt:	Elisabeth Mencigar: 123
Rechnungswesen:	Sandra Perko: 128
Steuern und Abgaben:	Marlene Konrad: 126
Steuern und Abgaben:	Manuela Gnaser: 127
Infrastruktur:	Thomas Hennig: 132
Infrastruktur:	Klaus Huber: 131
Infrastruktur/Hausverwaltung:	Gernot Baumann: 125
Museum im alten Zeughaus	3500-103

Kanalnetz Bereitschaftsdienst	0664 460 27 19
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32
Energie Steiermark	0800 73 53 28

Schulen/Bildung:

Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Mittelschule	3500-320
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:

Dr. Elena Bourdina	407 10
Dr. Martina Mauko	203 30
Dr. Bettina Augustin	0680 15 30 518
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	2371
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:

Essen auf Rädern (Region Bad Radkersburg)	0664 85 12 923
Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Team Österreich Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38
Eltern-Kind-Zentrum	0664 343 04 40

www.bad-radkersburg.gv.at | gde@bad-radkersburg.gv.at

Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie den jeweiligen Standort?



Aufklärung:
A: Torbogen oberhalb des alten LKH-Einganges
B: Baum am Hummerdorfer Weg Richtung Pridahof
C: Krippe Dorfplatz Sieldorf
D: Wirtschaftsschild Gasthof Türkenloch, Langgasse

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das
Redaktionsteam: Vizebgm. Julia Paar BSc MSc,
GR Gabriele Karlinger, FR Christian Duric,
Andreas Puntigam, Petra Sbüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam
zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

HIGHLIGHTS...

Adventdorf und Eislaufplatz eröffnet!

Am 1. Adventwochende wurden das Adventdorf und der Eislaufplatz am Hauptplatz stimmungsvoll durch Bürgermeister Lautner und mit Weihnachtsliedern der Volksschüler eröffnet. Die Weihnachtsbeleuchtung taucht die gesamte Innenstadt in festlichen Glanz. Somit hat die Stadt wieder ein Treffpunkt für Jung und Alt mit heimischer Kulinarik, Kunsthandwerk verschiedener Vereine und Live-Musik.

Das Adventdorf wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Verein Region Bad Radkersburg, dem Team des Zehnerhauses und der tatkräftigen Unterstützung des Bauhofs und der FF Bad Radkersburg organisiert.

Der Eislaufplatz feiert heuer sein bereits **15jähriges Bestehen** und lässt die Herzen aller Altersgruppen höher schlagen – mitten in der Altstadt können Sie Runden am Eis drehen, Eishockey spielen, Eisstockschießen oder einfach gemütlich zusammentreffen. Das Eislaufen ist noch bis zum 1. Februar 2026 möglich.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie am 31. Dezember:

Das Adventdorf öffnet von 14:00 bis 19:00 Uhr seine Tore für eine fröhliche Silvester-Warm-Up-Party.

Kommen Sie vorbei, tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre und genießen Sie die besondere Stimmung in der historischen Altstadt von Bad Radkersburg!



Eislaufen

am Hauptplatz von Bad Radkersburg
Täglich von 29. November bis 1. Februar



Eintrittspreise:

Kinder 0-6: € 1,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 10,-
Schüler/Jugendliche bis 18: € 3,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 30,-
Erwachsene: € 5,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 50,-

Anmietung für private Veranstaltungen (Stockturniere, etc.) täglich (ausgenommen Freitag & Samstag) von 18:30 - 21:00 Uhr möglich!
Pauschalpreis € 40,-. Reservierungen unter Tel.: 03476/2509.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Die Übersicht der Veranstaltungen finden Sie in der Blattmitte!



Fotos: Schleich

Öffnungszeiten:

Samstag, 29.11.2025, bis Sonntag, 01.02.2026

Montag bis Donnerstag 14–18 Uhr

Freitag 14–20 Uhr

Samstag 10–12 & 14–18 Uhr

Sonn- & Feiertag 10–12 & 14–20 Uhr

Weihnachtsferien

Sonntag – Donnerstag

10–12 sowie 14–18 Uhr

Freitag und Samstag von 10–12 sowie 14–20 Uhr

24. Dez.: 10–15 Uhr; gratis Eislaufen für alle Kinder

25. Dez.: 10–12 & 14–18 Uhr

26. Dez.: 10–12 & 14–18 Uhr

31. Dez.: 10–12 & 14–18 Uhr

01. Jän.: 14–18 Uhr

06. Jän.: 10–12 & 14–18 Uhr

